

# imaging + foto 10 2013

# contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • [www.foto-contact.de](http://www.foto-contact.de)

## Die SLR-Alternative von Olympus

Move into a New World

# OM-D

E-M1

### Kodak Alaris will Tempo machen Consumer Geschäft im neuen Unternehmen

Die vom britischen Kodak Pensionsfond KPP übernom-  
menen Kodak Geschäftsbereiche Personalized Manage-  
ment und Document Imaging operieren jetzt völlig  
unabhängig von der Eastman Kodak Company. S. 8

### Nikon — alle Wetter! Erste wasserdichte Systemkamera

Mit der kompakten Systemkamera Nikon 1 AW1  
stellt Nikon die weltweit erste Kamera mit An-  
schluss für Wechselobjektive vor, mit der man  
auch unter Wasser fotografieren kann. S. 14

### IFA 2013 — Fernseher für Fotos Die CE-Branche hofft auf den IFA Effekt

Mit 1.493 Ausstellern (plus 4 Prozent) und einer um  
2 Prozent gewachsenen Ausstellerfläche von 145.000 qm  
unterstrich die IFA, die vom 6. bis 11. September in Berlin  
stattfand, erneut ihre Bedeutung. S. 27

25. – 26. Februar 2014, Congress-Centrum Nord, Koelnmesse

# BUSINESS FORUM IMAGING

# COLOGNE

Trends · Innovations · Networking

presented by **photokina**  
world of imaging

„Memories, moments and emotions“

## Verpasst der Fotohandel ein Wachstumssegment?

# Mehr Action, bitte!

Auf dem Kameramarkt gibt es Licht und Schatten: Während sich die Nachfrage nach hochwertigen Modellen weiterhin erfreulich entwickelt, stürzen die Verkäufe im Massenmarkt für Kompaktkameras dramatisch ab. „Bei konservativer Betrachtung“ rechnet der Photoindustrie-Verband für dieses Jahr mit einem Rückgang um 23 Prozent. Das würde bedeuten, dass 1,4 Millionen Kameras weniger verkauft werden als 2012. Einen Teil der verlorenen Umsätze könnte der Fotohandel mit ActionCams ausgleichen – denn diese Produkt-Kategorie explodiert.



Thomas Blömer, Verleger

Der Photoindustrie-Verband und die GfK rechnen für dieses Jahr mit 350.000 verkauften ActionCams – das wären mehr als doppelt so viele wie 2012. Bei den augenblicklichen Durchschnittspreisen ergibt sich ein Umsatzvolumen von 82 Millionen Euro – Zubehör nicht eingerechnet.

Allein im Juli, der bekanntlich nicht zu den verkaufstärksten Monaten im Kamerageschäft zählt, gingen in Deutschland 26.000 ActionCams über die Ladentheken. Das waren

nicht nur 123 Prozent mehr als im Vorjahresmonat, sondern sogar 25 Prozent mehr als im Dezember des vergangenen Jahres. Wenn sich die Erfahrungen der letzten Jahre bestätigen, dürften im Dezember 2013 gut doppelt so viele ActionCams verkauft werden wie im Juli. Das würde allein im Weihnachtsmonat ein Volumen von mehr als 50.000 Stück und einen Umsatz (ohne Zubehör) von rund 12 Millionen Euro bedeuten.

Leider hat der Fotohandel von dieser Entwicklung nicht profitiert. Nur sieben Prozent der im Juli abgesetzten ActionCams wurden in einem Fotogeschäft verkauft; der Marktanteil nach Wert betrug 10 Prozent. Im ersten Halbjahr 2013 verkaufte der Fotohandel 12 Prozent der ActionCams, der Umsatzanteil lag bei 17 Prozent. Dagegen waren im ersten Halbjahr 2012 die Marktanteile mit 24 bzw. 30 Prozent etwa doppelt so hoch. Ausgerechnet in einem Segment, das rasant wächst, verliert der Fotohandel also rapide an Boden. Gleichzeitig klingeln bei Flächenmärkten und Internet-Anbietern die Kassen.

Wenn der Fotohandel diesen Wachstumsmarkt verpasst, verzichtet er nicht nur auf den Umsatz mit den rasanten kleinen Kameras, sondern auch auf hohe Erträge aus dem Zubehörgeschäft. Denn das ist bei ActionCams besonders interessant.

Wer seine Ski-Abfahrten, seinen Trekking-Ausflug oder seine Motorrad-Tour für die Nachwelt festhalten will, braucht margenträchtige Ergänzungen wie Zusatz-Akkus und vor allem Befestigungsmaterial, mit denen man die ActionCam am Helm, am Fahrrad, am Motorrad, im Auto oder sogar am Hund anbringen kann. Auch diese Umsätze kommen zur Zeit nicht dem Fotohandel, sondern anderen Vertriebskanälen zugute.

Die Nutzer von ActionCams sind eine interessante Zielgruppe: Sie geben viel Geld für Hobbys aus, sie teilen ihre Aufnahmen mit anderen, und sie nehmen spektakuläre Bilder auf, die sich auch für das ein oder andere renditestarke Bildprodukt eignen. Denn mit den kleinen Dingen kann man nicht nur tolle Filme machen, sondern auch ganz ordentlich fotografieren. Dafür ist nun wirklich der Fotohandel zuständig. Und er kann es sich angesichts der zusammenbrechenden Kompaktkamera-Verkäufe nicht leisten, auf kaufkraftstarke neue Zielgruppen zu verzichten.

Thomas Blömer

# Inhalt

## Zum Titelbild

Die neue Olympus OM-D E-M1 schlägt die Brücke zum E-System – Das schnelle Flaggschiff. . . . . 20

## Editorial

Verpasst der Fotohandel ein Wachstumssegment? Mehr Action, bitte! . . . 3

Wichtiges aus foto-contact.de . . . 6, 19, 37

## Interviews

Das Kodak Consumer Geschäft operiert jetzt im neuen Unternehmen – Kodak Alaris will Tempo machen. . . . . 8

Wie Haruo Ogawa, Präsident von Olympus Imaging, die OM-D E-M1 sieht . . . . . 23

## Internationale Messen

Die Consumer Electronics Branche hofft auf den IFA Effekt – Fernseher für Fotos . . . . . 27

## Bilddienstleistungen

Mitsubishi Electric erweitert Leistungsprofil von Fotodruckern – Neues Format und Ultra-Fine Modus . . . . . 30

## Die Consumer Electronics Branche hofft auf den IFA Effekt – Fernseher für Fotos

Mit 1.493 Ausstellern (plus vier Prozent) und einer um zwei Prozent gewachsenen Ausstellungsfläche von 145.000 Quadratmetern unterstrich die IFA, die vom 6. bis 11. September 2013 in Berlin stattfand, erneut ihren Anspruch als weltweit führende Messe für Consumer Electronics und Hausgeräte. Am Ende verzeichneten die Organisatoren 240.000 Besucher, davon 142.000 Fachbesucher (plus 1,4 Prozent). Die Zahl von 46.000 (plus 2,2 Prozent) Fachleuten aus dem Ausland illustriert die hohe Internationalität der Veranstaltung. Das Ordervolumen erreichte nach Angaben der Veranstalter fast 4 Mrd. Euro und übertraf damit sowohl das Vorjahr als auch die Erwartungen. **Seite 27**



INTERNATIONALE MESSEN

## Die neue Olympus OM-D E-M1 schlägt die Brücke zum E-System



Mit der neuen OM-D E-M1 will Olympus neue Qualitätsmaßstäbe bei spiegellosen Systemkameras setzen. Das neue Flaggschiff soll die Vorteile des Four-Thirds- und des Micro-Four-Thirds-Systems kombinieren, um ein Leistungsprofil zu bieten, das sich mit professionellen DSLRs messen kann. Um das zu erreichen, haben die Olympus Ingenieure das kompakte Gehäuse der OM-D E-M1 mit neu entwickelten Technologien vollgepackt. **Seite 20**

## Nikon stellt die erste wasserdichte Systemkamera der Welt vor

Mit der kompakten Systemkamera Nikon 1 AW1 stellt Nikon die weltweit erste Kamera mit Anschluss für Wechselobjektive vor, mit der man auch unter Wasser fotografieren kann. Denn das neue Modell ist nicht nur gegen Regen und Schnee geschützt, sondern bis zu einer Tiefe von 15 m wasserdicht; zudem ist es stoßfest (bei einer Fallhöhe von bis zu 2 m), frostbeständig (bis -10°C) und staubdicht. Für das fotografische Abtauchen braucht man natürlich auch wasserdichte Objektive; deshalb bringt Nikon zunächst zwei neue 1-Nikkor-AW-Objektive auf den Markt. **Seite 14**



## Die neue Actioncam S-50 WiFi von Rollei – Tempo in drei Editionen

Rollei präsentierte auf der IFA mit der neuen S-50 WiFi eine besonders kleine Actioncam mit 14 Megapixel CMOS-Sensor, FullHD-Video-Auflösung 1.080p (1.920 x 1.080p/30fps) und integriertem WiFi. Das neue Modell ist in drei unterschiedlichen Editionen erhältlich, die in Design und Ausstattung auf den jeweiligen Einsatzzweck abgestimmt sind. **Seite 18**



## 360°-Kamera von Ricoh

Mit der originellen Theta stellte Ricoh auf der IFA die erste serienmäßig hergestellte Kamera der Welt vor, die vollsphärische 360°-Panoramafotos mit einer einzigen Auslösung aufnehmen kann. Das kompakte, 95 g leichte und deshalb äußerst handliche Gadget soll 399 Euro kosten und ist sehr einfach zu bedienen. Erhältlich ist es ab Oktober in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den USA ausschließlich im Ricoh-eigenen Onlineshop auf theta360.com. Ein Verkauf über den Fotohandel ist zunächst nicht vorgesehen. **Seite 26**



ZUM TITELBILD

NEUHEITEN

## Interview mit Wolfgang Venzl, Vertriebsleiter Kodak



Seit Anfang September ist das Insolvenzverfahren nach Chapter 11 des amerikanischen Konkursgesetzes für die Eastman Kodak Company Geschichte. Das einstmals größte Fotounternehmen der Welt konzentriert sich ab sofort auf den kommerziellen Digital- und Inkjet-Druck. Die vom britischen Kodak Pensionsfond KPP übernommenen Kodak Geschäftsbereiche Personalized Imaging und Document Imaging operieren jetzt völlig unabhängig von der Eastman Kodak Company unter dem Namen Kodak Alaris. **Seite 8**

## Interview mit Haruo Ogawa, Präsident Olympus Imaging, und Setsuya Kataoka, Leiter Produktentwicklung Olympus



Haruo Ogawa

Anlässlich der Vorstellung der Olympus OM-D E-M1 hatte imaging+foto-contact Gelegenheit, mit Haruo Ogawa, Präsident von Olympus Imaging, und dem Leiter der Produktentwicklung, Setsuya Kataoka, über das neue Modell und die Strategien von Olympus auf dem Kamera-Markt zu sprechen. **Seite 23**

## Mitsubishi Electric erweitert Leistungs- profil von Farbdruckern



Mitsubishi Electric hat das Leistungsprofil seiner Fotodrucker-Modelle CP-D70DW, CP-D707DW und CP-K60DW-S um zwei Merkmale erweitert. Sie sind jetzt auch für 15 x 15 cm Prints gerüstet und können mit dem neuen Ultra-Fine Modus besonders detailgetreue Fotos mit natürlich wirkender Farbabstimmung drucken. **Seite 30**

## Foto Pollmann mit völlig neuem Einrichtungskonzept



Mit einem durchdachten Einrichtungskonzept hat Foto Pollmann, Herten, seinem Geschäft ein völlig neues Gesicht gegeben. Damit trägt das alteingesessene Unternehmen den Veränderungen seines Geschäftskonzeptes Rechnung, die sich aus dem Wandel des Marktes ergeben. Realisiert wurde der neue Auftritt von Panzer Shopkonzept. **Seite 34**

### INTERVIEWS

- Neuheiten** . . . . . 12, 31, 33, 35, 36
- Nikon stellt die erste wasserdichte Systemkamera der Welt vor – Alle Wetter . . . . . **14**
- Neue Systemkamera X-A1 von Fujifilm – Für Einsteiger. . . . . **16**
- Die neue Actioncam S-50 WiFi von Rollei – Tempo in drei Editionen . . . . . **18**
- 360°-Kamera von Ricoh – Gadget für Panoramas . . . . . **26**

### Handel

- DGH Großhandel kooperiert mit rakuten.de Das Tor zum Internet . . . . . **32**
- Foto Pollmann mit völlig neuem Einrichtungskonzept – Kompetenz sichtbar machen. . . . . **34**

### Literatur . . . . . 36

### Klein- und Personalanzeigen . . . . . 38

### Impressum . . . . . 39

### BILDDIENSTLEISTUNGEN



### HANDEL

**Immer aktuell:**  
**www.foto-contact.de**

### Lars H. Arnoldsen verlässt Manfrotto Distribution

Lars H. Arnoldsen (46) hat die Geschäftsleitung der Manfrotto Distribution GmbH in Deutschland abgegeben, um sich neuen Aufgaben außerhalb des Unternehmens zu stellen. Das Ausscheiden des Managers, der im August 2012 die Führung von Manfrotto Distribution von Marcus Kunkel übernommen hatte, erfolgte aus persönlichen Gründen, erklärte Manfrotto in einer Pressemitteilung. Der Manager steigt als Europa-Manager beim Kühlgeräte-Hersteller Frigoglass (Athen) ein.

Manfrotto Distribution dankte Arnoldsen für die Führung des Unternehmens und für einen erfolgreichen Ausbau der Geschäftstätigkeit von Manfrotto



Martin Bongard

als präferiertem Anbieter von hochwertigem Foto- und Videozubehör im deutschlandweiten Fachhandel sowie in CE-Märkten. Die Nachfolge von Arnoldsen soll Martin Bongard antreten, der durch leitende Tätigkeiten bei Konica Minolta, Samsung Camera und Canon ausgezeichnete Kenntnisse der Fotobranche mitbringt. Zuletzt leitete er die Geschäfte der deutschen Vertriebstochter des japanischen Zubehörunternehmens Elecom, Ednet GmbH in Sulzbach.

Unabhängig vom Führungswechsel hat Manfrotto Veränderungen in der Vertriebsmannschaft bekannt gegeben. Frank Reddöhl (56) übernimmt die Position des Gebietsverkaufsleiters Nord. Er verfügt über große Erfahrung im Imaging-Markt und war zuvor bereits als Bezirksleiter bei der Kodak GmbH, als Account Manager bei der Jobo AG und als Key Account Manager bei der Vanguard Deutschland GmbH tätig.

### Lytro erstmals auf der Ringfoto Messe

Die Consutecc GmbH, exklusiver Distributor von Lytro in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden, wird die



### Martin Hubert plötzlich verstorben

Der frühere Olympus Manager Martin Hubert ist am Abend des 2. September völlig überraschend in seiner Heimatstadt Ahrensburg verstorben. Nach Beschäftigungen bei dem Fotolabor-Spezialisten Durst und dem Kameraunternehmen Hasselblad war er zwischen 1992 und 2003 für den Vertrieb und das Marketing der Olympus Consumer Produkte in Deutschland verantwortlich. Dabei setzte er mit besonderem Erfolg die

Einführung der Digitalkamera-Palette des Unternehmens im Fotohandel durch.

Der gelernte Fotograf, Jahrgang 1950, erkannte bereits in den neunziger Jahren das große Potenzial der Digitalfotografie und wurde nicht müde, seine Partner im Fachhandel von der damals neuen Technologie zu überzeugen. Jahrelang galt er darum in der deutschen Fotobranche als „Digitalpapst“ und trug diesen Titel mit dem ihm eigenen Humor und einer guten Portion Selbstironie nicht ungern.

Im Rahmen einer Umstrukturierung auf europäischer Ebene übernahm Hubert ab April 2003 als Vertriebsleiter für die professionellen digitalen SLR-Produkte von Olympus die erfolgreiche Markteinführung des E-Systems in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ende März 2004 schied er bei Olympus aus und machte sich als Vertriebs- und Marketingberater selbstständig.

Vor wenigen Wochen übernahm Hubert die Geschäftsführung der neu gegründeten Suisse Café GmbH & Co. KG, Würzburg, die in den kommenden Monaten Produkte des Schweizer Kaffee- und Teespezialisten cremesso in Deutschland auf den Markt bringen will. In dieser Eigenschaft kam Hubert noch in der IFA Ausgabe der Schwesterzeitschrift von imaging+foto-contact, PoS-MAIL, zu Wort. Das Erscheinen dieses Artikels hat er nicht mehr erleben können.

Die Geschäftsleitung und die Redaktionen des C.A.T.-Verlages haben mit Martin Hubert über 20 Jahre eng zusammengearbeitet und ihn dabei nicht nur als ausgewiesenen Branchenfachmann und Vertriebsstrategen, sondern auch als Menschen kennen und schätzen gelernt. Wir trauern mit seiner Familie um einen guten Freund. Er wird uns fehlen.

Lichtfeldkamera vom 11. bis zum 13. Oktober 2013 auf der Ringfoto Herbstmesse im Kongresszentrum Rathausplatz Erlangen präsentieren. Fotofachhändler haben dabei die Möglichkeit, sich vor Ort zum autorisierten Lytro Pro Shop zu qualifizieren.

Im Rahmen der Veranstaltung werden Lytro-Schulungen angeboten, in denen Teilnehmer wichtiges Know-how im Bereich der Lichtfeldtechnologie und im Umgang mit der innovativen Kamera erlangen. Die dabei vermittelte Beratungskompetenz wird durch das Zertifikat zum Lytro Pro Shop bestätigt. Die autorisierten Verkaufspartner erhalten bei ihrer Warenbestellung zudem ein hochwertiges Design-Display mit integriertem Monitor und Lytro-Video zur optimalen Produktpräsentation am Point of Sale sowie weitere PoS-Materialien. Die Lytro Kamera bietet eine neue Technologie, die sich von klassischen Fotoapparaten grundlegend in

Technik, Design sowie der Handhabung unterscheidet. Mit einer Auflösung von 11 Megaray zeichnet die Lytro Kamera eine neue Art von Daten auf, das sogenannte Lichtfeld, und schafft damit die Möglichkeit, erst das Bild aufzunehmen und dann den gewünschten Teil des Motivs scharfzustellen. Zudem kann der Szene durch Veränderung der Perspektive ein 3D-artiger Effekt verliehen werden.

Mit der kostenfreien Lytro Mobile App für iOS-Geräte können die Living Pictures direkt von unterwegs online geteilt und erlebt werden. Dabei werden die Bilder per WiFi-Verbindung zwischen Lytro Kamera und iPhone, iPad oder iPod touch übertragen. Apple User können so die Lytro Bilder direkt auf ihrem Gerät refokussieren oder den „Perspective Shift“ entdecken. Die Lytro Kamera ist seit Juli 2013 in Deutschland, Österreich und der Schweiz erhältlich. Die Markteinführung erfolgte über ausgewählte Fotofachhandelsgeschäfte der Ringfoto-Gruppe.

# feelcreativity

FUJIFILMSchool präsentiert:

## X-M1 ROADSHOW 2013/14

In Workshops mit Profi-Fotografen die FUJIFILM X-Serie testen und die eigenen fotografischen Fähigkeiten erweitern!

Alle Termine, Infos und Anmeldung hier:  
[www.fujifilm.de/school](http://www.fujifilm.de/school)



Klein und leicht, aber ganz groß in der Leistung! Kompakte Systemkamera mit erstklassiger Ausstattung, X-Trans CMOS Sensor für herausragende Bildqualität, innovatives X-Bajonett und große Auswahl an erstklassigen Fujinon Objektiven. Ihr Einstieg in das professionelle X-System.

## X-M1

**FUJIFILM**  
release**creativity**

[www.fujifilm.de](http://www.fujifilm.de)



## Das Kodak Consumer Geschäft operiert jetzt im neuen Unternehmen

# Kodak Alaris will Tempo machen

Seit Anfang September ist das Insolvenzverfahren nach Chapter 11 des amerikanischen Konkursgesetzes für die Eastman Kodak Company Geschichte. Das einstmals größte Fotounternehmen der Welt konzentriert sich ab sofort auf den kommerziellen Digital- und Inkjet-Druck.

Die vom britischen Kodak Pensionsfond KPP übernommenen Kodak Geschäftsbereiche Personalized Imaging und Document Imaging operieren jetzt völlig unabhängig von der Eastman Kodak Company unter dem Namen Kodak Alaris.

## „My Kodak Moments“ Apps



Die „My Kodak Moments“ App ist jetzt kostenlos über den App Store für iOS und den Google Play Store für Android verfügbar.

Die neue „My Kodak Moments“ App, mit der sich Fotoprodukte von Kodak Alaris schnell und einfach mobil erstellen lassen, ist jetzt kostenlos über den App Store für iOS und den Google Play Store für Android verfügbar. Zusätzlich bietet das Unternehmen eine eigene Facebook App für die Erstellung von Fotobüchern an. In beiden Fällen

können die Kunden noch am selben Tag ihr Fotoprodukt bei angeschlossenen Händlern ausdrucken und sofort mitnehmen.

Mit den neuen Anwendungen will Kodak Alaris direkt auf die Wünsche seiner Kunden eingehen, Fotoprodukte einfacher und über unterschiedliche Kanäle zu gestalten. Mit der „My Kodak Moments“ App kann das persönliche Fotobuch schnell und einfach auf dem Smartphone gestaltet werden. Dafür greift die App auf die Fotogalerie des mobilen Endgeräts zu, der Nutzer

wählt ein Bild je Seite aus und gestaltet die Anordnung nach eigenen Wünschen. Im Anschluss schickt er sein fertig gestaltetes Exemplar an die Druckstation (Kodak Picture Kiosk) bei einem teilnehmenden Händler in seiner Nähe. Fotohändler haben zum Start die Möglichkeit, sich kostenlos zu registrieren, um in der App als Vertragspartner genannt zu werden. Später soll eine geringe Gebühr fällig werden, die nach Aussage von Kodak Alaris bei etwa 10 Euro/Monat liegen soll. Sie soll zur Finanzierung der App und der notwen-



Die neue Firma hat ihr globales Hauptquartier weiterhin in Rochester, New York, USA, und wird von erfahrenen Kodak Managern geführt. Dennis Olbrich, der bisher bei der Eastman Kodak Company als General Manager Film Capture, Paper und Output Systems für das operative Geschäft mit Filmen, Fotopapieren und Printlösungen zuständig war, wurde zum Präsidenten des Kodak Geschäftsbereichs Personalized Imaging ernannt. Dolores Kruchten, bislang weltweit für Kodaks Document Imaging Geschäft verantwortlich, wird diesen Bereich auch bei Kodak Alaris leiten.

Wenn die Transaktion weltweit abgeschlossen ist, wird Kodak Alaris

4.700 Mitarbeiter in etwa 30 Ländern beschäftigen und erwartet einen Umsatz von mehr als 1,3 Milliarden US-\$ (ca. 1 Milliarde Euro) pro Jahr.

Auch in der deutschen Niederlassung in Stuttgart bleiben die Zuständigkeiten praktisch unverändert: Die Vertriebsleitung bleibt in den Händen von Wolfgang Venzl. Für den Vertrieb der Kodak Picture Kiosks und Apex Printsysteme an den Fotohandel bleibt das Partnerunternehmen Tetenal zuständig.

imaging+foto-contact hat mit Wolfgang Venzl darüber gesprochen, wie es mit dem ehemaligen Kodak Konsumentengeschäft unter der Flagge von Kodak Alaris weitergeht.

**imaging+foto-contact:** *Herr Venzl, Sie haben den Arbeitgeber gewechselt. Wie geht es Ihnen?*

**Wolfgang Venzl:** Nicht nur ich habe den Arbeitgeber gewechselt, sondern das gesamte Stuttgarter Team der früheren Kodak Geschäftsbereiche Personalized Imaging und Document Imaging. Uns geht es gut, denn der Übergang in die neue Firma, die derzeit noch den originellen Namen 111616 Opco (Germany) GmbH trägt, ist reibungslos verlaufen.

**imaging+foto-contact:** *Was hat es mit diesem seltsamen Firmennamen auf sich?*

**Wolfgang Venzl:** Diesen

## jetzt live

digen Infrastruktur beitragen. Nach Abschluss der Bestellung erhalten die App-Anwender eine E-Mail mit einem Bestätigungscode, mit dem dann im Geschäft der Druckauftrag am Picture Kiosk ausgelöst wird; wenige Minuten später ist das Kodak Fotobuch fertig. Über die Applikation können auch einzelne Fotoabzüge bestellt und am Kiosk ausgedruckt werden. Die App ermöglicht zudem die Vernetzung vom Smartphone mit dem Picture Kiosk via WiFi im Geschäft. Dann können einzelne Bilder auf die Druckstation geladen und ver-

schiedene Fotoprodukte wie personalisierte Collagen, Grußkarten, Fotobücher und Kalender gestaltet, gedruckt und sofort mitgenommen werden.

Ähnlich wie die mobile Anwendung funktioniert die neue „My Kodak Moments“ Facebook App. Die Kunden erstellen ihre Fotoprodukte direkt auf Facebook mit Bildern aus ihren Fotoalben, können aber auch Aufnahmen aus den Alben ihrer Freunde einbinden. Auch Bildunterschriften lassen sich in die gestalteten Projekte übernehmen. Die so entstandenen Fotobücher können auf Facebook mit Freunden geteilt und bei teilnehmenden Händlern sofort aus-

gedruckt werden. Mit der kostenlosen Create@Home Software können Kodak Fotoprodukte auch am eigenen PC gestaltet werden; und es ist nach wie vor möglich, Fotoprodukte von Kodak Alaris direkt beim Händler am Picture Kiosk zu gestalten, um sie dort auszudrucken.



*Mit der „My Kodak Moments“ App kann das Fotobuch direkt auf dem Smartphone gestaltet und am Kodak Picture Kiosk bei einem teilnehmenden Händler in der Nähe sofort ausgedruckt werden.*





Kodak Vertriebsleiter Wolfgang Venzl: „Kodak wird auch in Zukunft weltweit für Fotos und Bildprodukte in höchster Qualität stehen.“

Namen brauchen weder Sie noch Ihre Leser sich zu merken, denn er wird natürlich keinen Bestand haben. Um die Geschäftsbereiche in eine neue Firma zu übertragen, musste diese bereits gegründet werden, bevor der neue Name feststand. Deshalb hat man aus verwaltungstechnischen Gründen diese vorläufige Bezeichnung gewählt, die natürlich in Kürze geändert wird. Spätestens ab November werden wir voraussichtlich als Kodak Alaris GmbH firmieren.

**imaging+foto-contact:** Was ändert sich in der neuen Konstellation?

**Wolfgang Venzl:** Zunächst werden unsere Kunden die Veränderung kaum wahrnehmen, denn Produkte und Prozesse bleiben praktisch unverändert, und auch das bekannte Team ist weiterhin dabei. Mein eigener Aufgabenbereich hat sich etwas erweitert, weil ich jetzt neben dem Vertrieb in Deutschland,

Österreich und der Schweiz auch die entsprechenden Aktivitäten in Osteuropa und der russischen Region leite. Deshalb wird mich Iris Ambacher in Deutschland als Senior Key Account Manager bei der Betreuung von Großkunden unterstützen. Nicole Elsässer bleibt für das Business Management verantwortlich und Helena Babic für Marketing und PR. Und natürlich setzen wir unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Vertriebspartner Tetenal fort, der nach wie vor unsere Kunden im Fotohandel in der bewährten Qualität unterstützen wird.

**imaging+foto-contact:** Das heißt, unter dem neuen Eigentümer KPP geht es genauso weiter wie unter der Eastman Kodak Company?

**Wolfgang Venzl:** Zunächst ja, mittelfristig versprechen wir uns natürlich positive Effekte von der neuen Konstellation. Kodak Alaris ist bedeutend kleiner als die frühere Eastman Kodak Company, hat flache Hierarchien und kann deshalb schneller und effizienter auf die Wünsche der Kunden reagieren. Diese Vorteile wollen wir in Zukunft nutzen, um die Prozesse zu beschleunigen und die Innovationsgeschwindigkeit zu erhöhen. Unsere Kunden können also damit rechnen, dass sich bei Kodak Alaris die „Time to market“, also die Zeitspanne vom Geistesblitz bis zur Markteinführung, deutlich reduzieren wird.

**imaging+foto-contact:** Was bedeutet der Namenszusatz Alaris?

**Wolfgang Venzl:** Der Namenszusatz Alaris bedeutet zunächst einmal eine äußere Unterscheidung von Eastman Kodak, denn wir sind ja jetzt ein unabhängiges Unternehmen. Hinter diesem Kunstwort steht das lateinische Adjektiv *alacris*, das soviel wie „aktiv, schnell und temperamentvoll“ bedeutet, aber auch für „fröhlich, glücklich und mutig“ stehen kann. Das passt gut zu uns, denn wir haben uns, wie gesagt, vorgenommen, in Zukunft noch schneller auf die Wünsche unserer Kunden und die Entwicklungen der Märkte zu reagieren.

**imaging+foto-contact:** Wird der Name Kodak Alaris auch auf Ihren Kiosk- bzw. Drucksystemen oder den Bildprodukten auftauchen?

**Wolfgang Venzl:** Kodak Alaris hat das Recht, die Marke Kodak zeitlich unbegrenzt zu nutzen. Und das wollen wir auch tun, denn diese legendäre Marke wird auch in Zukunft weltweit für Fotos und Bildprodukte in höchster Qualität stehen. Je nach Produkt und Anwendung werden wir diese Marke gegebenenfalls mit einem Zusatz versehen, zum Beispiel Kodak FotobuchSofort, Kodak Moments und natürlich Kodak Express. Auch hier ändert sich für unsere Kunden im Fotohandel und für die Konsumenten nichts. Und selbstverständlich wird es von Kodak Alaris auch weiterhin Filme und Fotopapiere unter der Marke Kodak geben.

**imaging+foto-contact:** Herr Venzl, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

---

# Kodak alaris

Europas  
beliebtestes  
Fotobuch

ab 7,95 €\*



\*Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis. Diesen entnehmen Sie bitte der Preisliste. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten.

*Mein*  
**cewe** fotobuch  
*Mein Leben*

[www.cewe.de](http://www.cewe.de)

 **cewe**  
BEST IN PRINT

## Neuheiten

### Felix Schoeller führt Silver Digital Papiere ein

Felix Schoeller Digital Media, Business Unit der Felix Schoeller Group, hat jetzt die bereits im Markt etablierte Produktfamilie der E-Photo-Papiere um Papiere der Marke Silver Digital erweitert. Die neuen Papiere bestehen aus einem Roh-



Die Silver Digital Papiere von Felix Schoeller sind ab sofort mit glänzender oder matter Oberfläche in Grammaturen von 130 bis 300 g/qm erhältlich.

papier, das beidseitig doppelt gestrichen ist, und können sowohl auf HP Indigo-Anlagen als auch auf Trockentoner-Anlagen eingesetzt werden.

Auf den Silver Digital Papieren können hochwertige Fotobücher, Grußkarten, Kalender und Broschüren gedruckt werden. Anwender schätzen nach Angaben von Felix Schoeller an den Silver Digital Papieren unter anderem ihre gute Bedruckbarkeit, die zu sehr guten, gleichförmigen Druck-Ergebnissen führt. Ihre hohe Weiße resultiert in kontrastreichen Drucken, die guten Verarbeitungseigenschaften in Produktivitätsverbesserungen. Erhältlich sind die FSC- und HP Indigo-zertifizierten Silver Digital Papiere ab sofort, mit glänzender oder matter Oberfläche und in Grammaturen von 130 bis 300 g/qm.

### Neuheiten von Cewe fürs Weihnachtsgeschäft

Ab Oktober gibt es mit dem Cewe Fotobuch Premium-Matt, dem Cewe Wandkalender A2 Panorama und den Cewe Cards mit Video gleich drei Neuheiten fürs Weihnachtsgeschäft.

Das Cewe Fotobuch Premium-Matt ist



Die Cewe Cards können jetzt zusammen mit einem Video verschickt werden.

eine neue Variante des beliebten Bildbandes von Cewe. Sie wird durch die Mattierung der Innenseiten sowie des Covers professionell veredelt und ist in den Formaten Groß (ca. 21 cm x 28 cm), Groß Panorama (ca. 28 cm x 21 cm) und XL (ca. 30 cm x 30 cm) erhältlich. Auch bei dieser Ausführung ist es möglich, Videos in das Cewe Fotobuch zu integrieren. Diese können direkt nach der Beschaffung oder zu einem späteren Zeitpunkt mit Hilfe eines QR-Codes auf dem Smartphone oder Tablet abgespielt werden.

Mit dem Cewe Wandkalender A2 Panorama auf Fotopapier steht ein neues Format zur Verfügung, das gelungene Landschaftsaufnahmen angemessen in Szene setzt. Die individuellen Grußkarten Cewe Cards können jetzt zusammen mit einem Video verschickt werden. Genau wie im Cewe Fotobuch wird dieses in Form eines QR-Codes auf der Karte dargestellt und kann mit Hilfe eines entsprechenden Readers über das Smartphone oder Tablet eingescannt und abgespielt werden.

Die Erstellung einer Cewe Card ist kinderleicht. Zunächst wird nach Kategorien (Weihnachten, Hochzeit, Geburt etc.) aus 1.200 Design-Möglichkeiten die passende Karte ausgewählt. Nach dem Hochladen des Fotos oder Videos kann dann ein persönlicher Gruß text eingefügt werden. Das Video wird dabei einfach auf die Karte gezogen, und der persönliche QR-Code wird dann automatisch gedruckt.

### Neue Expression Drucker und Multifunktionsgeräte von Epson

Epson hat auf der IFA die neue Generation seiner Expression Drucker und Multifunktionsgeräte für das Premium-, Foto- und Home-Segment vorgestellt. Diese bieten eine besonders einfache Anbindung an mobile Geräte.

Die neuen Modelle der Expression Premium Serie, XP-510, XP-610, XP-615, XP-710 und XP-810, nutzen die Epson Claria-Pre-

mium-Tinte, die besonders für den Druck von haltbaren, hochwertigen Fotos und laserscharfen Texten entwickelt wurde. Mit Epson Connect können Dokumente über WiFi schnell und direkt von Smartphones oder Tablets gedruckt werden. Darüber hinaus können die neuen Modelle mit Hilfe einer zusätzlichen Papierzuführung an der Rückseite des Gerätes gleichzeitig mit verschiedenen Papiersorten bestückt werden. Die Drucker sind ab sofort zu Preisen ab 139,99 Euro (UVP Expression Premium XP-510) erhältlich. Der neue Expression Photo XP-950 mit WiFi-Funktionalität erlaubt das Drucken von Fotos bis zum Format A3. Ein 8,8 cm großes Touchscreen-Display und ein benutzerfreundliches, intuitiv nutzbares Menü bieten einfachen Zugriff auf die Funktionen. Auch ohne Computer kann das Gerät direkt von Speicherkarten oder via PictBridge von einer Kamera drucken. Mit dem Cloud-Druckdienst Epson Connect kann von überall aus gedruckt werden. Der Epson Expression XP-950 ist zum UVP von 399,99 Euro erhältlich.

Für den Druck zu Hause hat Epson auf der IFA die Multifunktionsdrucker Expression Home XP-215, Expression Home XP-31x und Expression Home XP-41x vorgestellt. Wäh-



Die neue Expression Premium Serie von Epson, hier das Modell XP-510, erlaubt den Druck von Dokumenten und Fotos über WiFi von Smartphones oder Tablets aus.

rend die Expression XP-31x- und XP-41x-Reihe neben WiFi-Direct und Epson iPrint auch den Druck via E-Mail unterstützt, bietet die XP-41x-Serie zusätzlich noch Scan-to-Cloud-Funktionen an.

Alle neuen Epson Expression Home Drucker sind Energy-Star-zertifiziert und verwenden Einzelpatronen, so dass nur die Farbe ausgetauscht werden muss, die gerade verbraucht wurde. Die neuen Produkte sind ab sofort zu Preisen ab 89,99 Euro (UVP für den Expression Home XP-215) erhältlich.

# Wäre doch alles so zuverlässig wie ein Fotodrucker von Mitsubishi Electric

Hier steht Blindtext, der später gegen einen informativen Text ausgetauscht wird. Hier steht Blindtext, der später gegen

### Worauf es wirklich ankommt

Hier steht Blindtext, der später gegen einen informativen Text ausgetauscht wird. Hier steht Blindtext, der später gegen einen informativen Text ausgetauscht wird. Hier steht Blindtext, der später gegen einen informativen Text ausgetauscht wird. Hier steht Blindtext, der später

### Qualität, die ihresgleichen sucht

Hier steht Blindtext, der später gegen einen informativen Text ausgetauscht wird. Hier steht Blindtext,

der später gegen einen informativen Text ausgetauscht wird. Hier steht Blindtext, der später gegen einen informativen Text ausgetauscht wird. Hier steht Blindtext, der später gegen einen informativen Text ausgetauscht wird. Hier steht Blindtext, der später gegen einen informativen Text ausgetauscht wird. Hier steht Blindtext, der später gegen einen informativen Text ausgetauscht wird. Hier steht Blindtext, der später

### Darauf können Sie sich verlassen

Hier steht Blindtext, der später gegen einen informativen Text ausgetauscht wird. Hier steht Blindtext, der später gegen einen informativen Text ausgetauscht wird. Hier steht

Blindtext, der später gegen einen informativen Text ausgetauscht wird.

### Über alle Maße begeistert:



Hier steht Blindtext, der später gegen einen informativen Text ausgetauscht wird. Hier steht Blindtext, der später gegen einen informativen Text ausgetauscht wird.



Der praktische Kompakt-Drucker für bis zu 4 Formate, der einfach in der Handhabung ist: **der CP-D70DW**



Der fixe Doppeldeck-Drucker, der zwei verschiedene Formate gleichzeitig drucken kann: **der CP-D707DW**



Das kompakte Leichtgewicht, das randlos von 20 x 10 bis 20 x 30 (DIN A4) drucken kann: **der CP-D3800DW**

## Neuheiten

# Nikon stellt die erste wasserdichte Systemkamera der Welt vor



*Die Nikon 1 AW1 ist die erste wasserdichte Systemkamera der Welt. Der ausklappbare Blitz kann auch unter Wasser eingesetzt werden.*

## Alle Wetter!

Mit der kompakten Systemkamera Nikon 1 AW1 stellt Nikon die weltweit erste Kamera mit Anschluss für Wechselobjektive vor, mit der man auch unter Wasser fotografieren kann. Denn das neue Modell ist nicht nur gegen Regen und Schnee geschützt, sondern bis zu einer Tiefe von 15 m wasserdicht; zudem ist es stoßfest (bei einer Fallhöhe von bis zu 2 m), frostbeständig (bis  $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ ) und staubdicht. Für das fotografische Abtauchen braucht man natürlich auch wasserdichte Objektive; deshalb bringt Nikon zunächst zwei neue 1-Nikkor-AW-Objektive auf den Markt.

Mit Abmessungen von  $71,5 \times 113,3 \times 37,5$  mm ist die Nikon 1 AW1 etwas größer als ihre Schwestern der Nikon 1-Familie, aber immer noch sehr kompakt. Das durch die aufwändigen Abdichtungen höhere Gewicht von 356 g (mit Akku und Speicherkarte, aber ohne Gehäusedeckel und O-Ring-Schutz) wirkt sich eher positiv auf die Wert-Anmutung aus, die durch die Edelstahlfront noch unterstrichen wird. Mit verschiedenen Gummidichtungen und einer O-Ring-Dichtung

am Bajonett ist die Kamera wirksam gegen das Eindringen von Wasser geschützt. Das integrierte, aufklappbare Blitzgerät kann auch unter Wasser eingesetzt werden und ermöglicht so Fotos in natürlichen Farben. Voraussichtlich im Frühjahr 2014 wird Nikon zudem das Unterwasser-Blitzgerät SB-N10 als Zubehör für die Nikon 1 AW1 einführen. Es wird auch mit Nikon 1 Unterwassergehäusen für andere Nikon 1 Modelle kompatibel sein.

Eine doppelte Sicherung der Abdeckungen von Akkufach und USB-/HDMI-Anschluss verringert das Risiko des versehentlichen Öffnens. Dank des praktischen Handgriffs mit Anti-Rutsch-Struktur liegt die Kamera auch unter schwierigen Bedingungen wie Brandungswellen, stürmischen Winden oder bei der Bedienung mit nassen Händen gut und sicher in der Hand. So ist die Nikon 1 AW1 nicht nur für den Unterwassereinsatz, sondern auch für das Fotografieren unter harten Bedingungen, z. B. beim Segeltörn, Ski- oder Snowboard-Urlaub oder bei der Wüstensafari besonders gut geeignet.

### Wasserdichte Objektive

Speziell für die neue Kamera bringt Nikon das Zoomobjektiv 1 Nikkor AW 11–27,5 mm (30–70 mm KB) 1:3,5–5,6 und das Weitwinkelobjektiv 1 Nikkor AW 10 mm (27 mm KB) 1:2,8 auf den Markt. Wie die Nikon 1 AW1 sind sie wasserdicht, stoßfest und frostbeständig. Beim Ansetzen muss man etwas mehr Kraft aufwenden als üblich, denn die Dichtungen

bieten naturgemäß einen höheren Widerstand als ein normales Bajonett. Daran gewöhnt man sich aber schnell. Zudem ist die

Allwetter-Kamera mit allen 1-Nikkor-Objektiven kompatibel. Abtauchen sollte man damit allerdings nicht, denn wasserdicht ist die Kamera mit den normalen Objektiven natürlich nicht mehr.

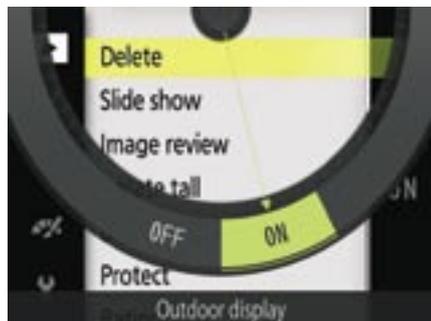


Wasserdichte Objektive zur neuen Allwetterkamera:

das Weitwinkelobjektiv 1 Nikkor AW 10 mm (27 mm KB) 1:2,8-Zoomobjektiv 1 Nikkor AW 11-27,5 mm (30-70 mm KB) 1:3,5-5,6.

### Für harte Einsätze

Zahlreiche weitere Ausstattungsmerkmale machen die Nikon 1 AW1 für den Outdoor-Einsatz besonders geeignet: Mit GPS- und Glonass-Unterstützung wird der Standort erfasst und in den EXIF-Bilddaten jedes Fotos gespeichert. Der integrierte Höhen-/Tiefenmesser stellt metergenau die Höhe fest oder ermittelt die Wassertiefe, ein elektronischer Kompass erleichtert die Orientierung. Mit der neuen „Action Control“ kann



Mit der neuen „Action Control“ können bestimmte Funktionen eingestellt werden, indem man das Gehäuse nach links oder rechts neigt.

die Kamera selbst mit Handschuhen komfortabel bedient werden. So kann man durch einfaches Neigen des Gehäuses nach links oder rechts den Aufnahmemodus wechseln, Einstellungen anpassen, die aufgenommenen Fotos und Filme ansehen und die Tageslicht-Monitoroptimierung aktivieren bzw. deaktivieren.

### Schnell und vielseitig

Wie andere Nikon 1 Modelle ist die neue Nikon 1 AW1 mit dem schnellen Hybrid-AF-System des Herstellers ausgestattet, das die Phasen-Detektionstechnik (73 AF-Punkte) mit Kontrastmessung (135 AF-Punkte) kombiniert. Der CMOS-Sensor im CX-Format (13,2 x 8,8 mm) mit 14,2 Megapixeln bietet einen ISO-Bereich von 160 bis 6.400. Serienaufnahmen nimmt die Allwetterkamera dank des dualen Bildprozessors Expeed 3A mit einer Geschwindigkeit von bis zu 60 Bildern pro Sekunde bzw. 15 Bildern pro Sekunde mit Schärfenachführung auf. Beim Videofilmen in Full-HD-Qualität (1.080p) erzielt die Nikon 1 AW1 mit dem stufenlosen, leisen AF-System (Phasenerkennung) nahtlose Übergänge für natürlich wirkende Filmsequenzen mit hervorragendem Ton. Während des Filmens können auch Fotos in voller Auflösung aufgenommen werden.

Bei der Belichtungssteuerung hat der Anwender die Wahl zwischen Programm-, Zeit- und Blendenautomatik (P, A, S) sowie manueller Einstellung (M). Zudem gibt es spezielle Unterwasser-Programme. Mit der „Best Moment Capture“-Funktion macht es die Kamera besonders einfach, den richtigen Moment festzuhalten: Der Modus „Live-Zeitlupe“ puffert bis zu

20 Serienaufnahmen und spielt diese als Zeitlupenschleife auf dem Monitor ab. Dabei kann der Anwender den gewünschten Moment auswählen und als Foto abspeichern. In der „Smart Photo Selector“-Funktion nimmt die Kamera bis zu 20 hochauflösende Bilder auf und speichert die fünf besten Aufnahmen. Auch andere Funktionen des Nikon 1 Systems, z. B. „Bewegter Schnappschuss“, gehören zur Ausstattung.

### Spezielles Zubehör

Für die Nikon 1 AW1 ist spezielles Zubehör erhältlich: Dazu gehören der wasserabweisende Trageriemen AN-N3000 und die Handschlaufe AH-N6000. Zum sicheren Transport gibt es die wasserabweisende Geräteschutzhülle CF-N7000, in die das Kameragehäuse und eines der 1-Nikkor-AW-Objektive hineinpassen. Der Kameragriff GR-N6000 sorgt für festen und komfortablen Halt in allen Aufnahmesituationen, die Silikonummantelung CF-N6000 schützt zuverlässig vor Kratzern.

Für die drahtlose Bildübertragung zum PC, Smartphone oder Tablet kann die Nikon 1 AW1 mit dem optionalen Funkadapter WU-1b ausgestattet werden. Der Adapter kann auch dazu genutzt werden, um die Kamera mit mobilen Geräten fernzusteuern.

Die Nikon 1 AW1 ist in den Farben Schwarz, Weiß und Silber voraussichtlich ab Mitte Oktober 2013 im Handel erhältlich. Die Preisempfehlungen lauten: 799 Euro im Kit mit dem 1 Nikkor 11-27,5 mm AW (Schwarz, Weiß oder Silber) sowie 1.019 Euro mit dem Nikon 1 Nikkor 11-27,5 mm und dem 1 Nikkor AW 10 mm (Schwarz). Das 1 Nikkor AW 10 mm 1:2,8 (Schwarz) ist auch separat für 319 Euro (UVP) erhältlich.

# Neue Systemkamera X-A1 von Fujifilm

# Für Einsteiger



Die Fujifilm X-A1 ist in den Farbvarianten Schwarz, Rot und Blau ab Mitte Oktober erhältlich.

Als vierte spiegellose Systemkamera der X-Serie führt Fujifilm die X-A1 als kompaktes Einsteigermodell ein. Zur Ausstattung der WiFi-fähigen Kamera gehören ein großer 16 MP APS-C CMOS Sensor, ein klappbares Display und der EXR Prozessor II. Über das X-Bajonett können alle Fujinon XF- und XC-Objektive genutzt werden.

Mit dem schnellen Bildprozessor ist die X-A1 im Schnellstart-Modus innerhalb von 0,5 Sekunden schussbereit; die Auslöseverzögerung beträgt lediglich 0,05 Sekunden, Serienfotos können mit einer Geschwindigkeit von bis zu 5,6 Bildern/s (max. 30 Aufnahmen) aufgenommen werden. Wie bei der X-M1 sind die Einstellräder und Bedienelemente der Fujifilm

X-A1 auf der rechten Seite des Gehäuses so angeordnet, dass die Kamera auch mit einer Hand zu bedienen ist. Über ein Wahlrad kann der gewünschte Aufnahmemodus eingestellt werden. Im „Advanced Filter“-Modus stehen zahlreiche kreative Filter-Effekte zur Verfügung. Zwei weitere Einstellräder dienen der Einstellung von Blende, Verschluss-

zeit und Belichtungs-korrektur. Mit individuell belegbaren Tasten können z. B. die ISO-Empfindlichkeit oder der Weißabgleich verändert werden. Über die „Q-Taste“ ist ein direkter Zugriff auf wichtige Einstellungen möglich.

Das 7,6 cm (3 Zoll) große LC-Display ist nach oben und unten schwenkbar und bietet eine Auflösung von 920.000 Pixeln. Mit der von Fujifilm entwickelten „Super i-Flash Technologie“ leuchtet der eingebaute Blitz die Motive gleichmäßig aus.

Die Fujifilm X-A1 misst 116,9 x 66,5 x 39 mm (B x H x T) und wiegt inkl. Akku und Speicherkarte nur 330 Gramm.

Die Kamera ist WiFi-fähig und kann mit der Funktion „Wireless Image Transfer“ schnell mit Smartphones oder Tablet PCs verbunden werden, auf denen die kostenlose „Fujifilm Camera Application“ installiert ist. Für die Übertragung von Bildern und Videos über den WiFi-Router auf den PC dient die kostenlose Software „Fujifilm PC AutoSave“.

Die Fujifilm X-A1 wird in den Farbvarianten Schwarz, Rot und Blau ab Mitte Oktober 2013 zum Preis von 599 Euro (UVP mit Fujinon XC16–50 mm) erhältlich sein.



### Neues Fujinon Telezoom-Objektiv

Mit dem Fujinon XC50–230 mm (f76–350 mm KB) F4.5–6.7 OIS stellt Fujifilm ein neues Telezoom der XC-Serie vor. Es ist aus 13 Glaselementen, darunter je eine asphärische Linse und eine ED-Linse, in zehn Gruppen aufgebaut und verfügt über sieben Blendenlamellen, die eine nahezu kreisrunde Blendenöffnung ergeben. Die 15 Blendenstufen können in 1/3 Stufen eingestellt werden. Durch die Verwendung von leichten Objektiv-elementen und einem sehr präzisen Stellmotor arbeitet der Autofokus äußerst schnell, ein optischer Bildstabilisator wirkt Verwacklungen entgegen. Das Fujinon XC50–230 mm F4.5–6.7 OIS wird ab Anfang November in den Farben Silber und Schwarz zum Preis von 399 Euro (UVP) erhältlich sein.

# Party Print



Die ideale **Geschäftsidee** für Hochzeitsfotografen, um Schnappschüsse von Partygästen zu drucken.

 Einfach  Spannend  Praktisch  Vielseitig



# Die neue Actioncam S-50 WiFi von Rollei

# Tempo in drei Editionen



Die Rollei Actioncam S-50 WiFi Standard Edition hat ein Gehäuse in knalligem Orange und kann mit drei wechselbaren Frontseiten in Schwarz, Blau und Gelb dem Geschmack des Nutzers angepasst werden.

Das integrierte WLAN (bis zu 20 m Reichweite) der Rollei Actioncam S-50 WiFi macht es mit Hilfe einer kostenlosen App (für iOS und Android) möglich, über das Smartphone auf die Kamera zuzugreifen, Videos und Fotos in Echtzeit zu betrachten oder live in sozialen Netzwerken zu teilen. Die Kamera nimmt Videos im Full-HD-Standard (1.080p) auf; für besonders scharfe Zeitlupenaufnahmen kann die Framerate auf bis zu 60 fps (1.080i) hochgesetzt werden. Die Video-Zeitraffer-Funktion (Video Time Lapse) macht Aufnahmen mit einstellbaren Zeitintervallen möglich. Während der Videoaufzeichnung können mit der Rollei S-50 WiFi auch Fotos gemacht werden.

Im Unterwassergehäuse ist die neue Rollei Actioncam bei einer Fallhöhe von bis zu drei Metern stoßgesichert und bis zu einer Tiefe von 60 Metern wasserfest. Das Unterwassergehäuse hat ein Stativgewinde auf der Unter-



Für die limitierte, schwarze Ski Edition stand Slopestyle-Snowboarderin Silvia Mittermüller Pate.

seite und wird mit zwei austauschbaren Rückwänden geliefert. Die eine dient zum Tauchen, die andere ist ein einfacher Spritzwasserschutz, lässt aber den Anschluss eines Mikrofons zu. Für scharfe Unterwasseraufnahmen ist die Frontlinse des Objektivs besonders flach konstruiert. Ein spezieller Tauchmodus für Wassertiefen von drei bis 15 Metern bzw. (im Deep Sea Modus) für Tauchtiefen ab 15 Metern macht farbtreue Unterwasseraufnahmen auch bei schwachem Licht

Rollei präsentierte auf der IFA mit der neuen S-50 WiFi eine besonders kleine Actioncam mit 14 Megapixel CMOS-Sensor, Full-HD Video-Auflösung 1.080p (1.920 x 1.080p/30fps) und integriertem WiFi. Das neue Modell ist in drei unterschiedlichen Editionen erhältlich, die in Design und Ausstattung auf den jeweiligen Einsatzzweck abgestimmt sind.

möglich. Zusätzlich stehen verschiedene Farbmodi für andere Anwendungen zur Verfügung: So kann für Aufnahmen im Innenbereich per Knopfdruck die Einstellung „neutral“ gewählt werden, mit „rich“ werden automatisch starke farbliche Kontraste erzeugt, die besonders bei Outdooraktivitäten bei viel Licht und Sonne für attraktive Ergebnisse sorgen. Weitere Einstellmöglichkeiten beinhalten Serienbildfunktion, 180°-Überkopfaufnahmen, manuellen und automatischen Weißabgleich sowie Selbstauslöser. Mit einem Gewicht von nur 80 Gramm (ohne Akku und Schutzgehäuse) und einer Größe von 58 x 46 x 25 Millimetern kann die Rollei S-50 WiFi bei praktisch jeder Sportart und bei jedem Wetter dabei sein. Die kabellose Funkfernbedienung mit Ladegerät und 10 Metern Reichweite sorgt auch dann für ausreichend Bewegungsfreiheit, wenn das Smartphone zu Hause bleibt.

### Drei Varianten

Die Rollei Actioncam S-50 WiFi Standard Edition hat ein Gehäuse in knalligem Orange und kann mit drei wechselbaren Frontseiten in Schwarz, Blau und Gelb dem Geschmack des Nutzers angepasst werden.

Das umfangreiche Zubehör ist speziell für Outdoor-Aktivitäten ausgelegt und beinhaltet Standard-Halterung, ein Unterwasser-Schutzgehäuse mit zwei auswechselbaren Rückwänden (1x zum Tauchen, 1x Spritzwasserschutz), wechselbare Kamerafronten, Helmhalterung, 3M-Klebesticker (3 Stück), flaches Klebepad, gebogenes Klebepad, Fernbedienung mit Ladegerät, wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku (2 Stück), USB-Kabel, Magic Tape und Download-Link für die Corel VideoStudio X6 Software. Für die limitierte,

schwarze Ski Edition stand die Slopestyle-Snowboarderin Silvia Mittermüller Pate. Das große Zubehöropaket beinhaltet neben den Artikeln der Standard Edition (außer den drei Kamerafronten) auch kurze Standard-Halterungs-Adapter.

Mit der ebenfalls limitierten Nitro Circus Live Edition ist Rollei offizieller Partner der gleichnamigen Show, die in diesem Herbst mit einem spektakulären Programm nach Deutschland zurückkehrt. In Hamburg, Köln und Berlin können die Zuschauer Ende November/Anfang Dezember schwierige und gefährliche Stunts im Freestyle Motocross, BMX und Skateboarding erleben. Das Zubehör dieser Version ist für Biker gedacht und beinhaltet auch je ein flaches und gebogenes Klebepad sowie eine Zink-



Mit der ebenfalls limitierten Nitro Circus Live Edition ist Rollei offizieller Partner der gleichnamigen Show.

U-Bolzen-Halterung. Die Rollei S-50 WiFi Editionen sind ab Mitte Oktober erhältlich. Die unverbindlichen Preisempfehlungen lauten 299,95 Euro für die Standard Edition und je 329,95 Euro für die limitierten Ski und Nitro Circus Live Editionen (mit nummeriertem Echtheits-Zertifikat).

[www.foto-contact.de](http://www.foto-contact.de)

### Management übernimmt Ilford Imaging Switzerland

Das Management von Ilford Imaging Switzerland hat nach dem Ende Juli gestellten Insolvenzantrag das Unternehmen übernommen. Damit ist die Weiterführung gesichert, das Insolvenzverfahren wurde vom zuständigen Gericht aufgehoben. Neben dem Ilford CEO Paul Willems und Finanzchef Jean-Marc Metrailler hat sich auch das japanische Unternehmen JetGraph Co. Ltd. bei Ilford Imaging Switzerland engagiert. JetGraph vertreibt bereits seit vielen Jahren die Ilford Inkjet-Medien in Japan, China und anderen asiatischen Märkten.

Einer Pressemitteilung zufolge haben Willems und Metrailler die Firmen Ilford Imaging und Ilford Property übernommen. Die letztgenannte Gesellschaft hält die Immobilien des Hauptquartiers und der Produktionsstätte im schweizerischen Fribourg. Ein beträchtlicher Teil des Grundstücks, das im Besitz von Ilford Property war, wurde den Angaben zufolge verkauft. Der Erlös sei der Ilford Imaging zugeflossen und soll

dazu dienen, den strategischen Geschäftsplan umzusetzen, erklärte das Unternehmen. Ilford war in finanzielle Schwierigkeiten geraten, nachdem sich der Investor Paradigm Global Partners LLP, der Ilford vor drei Jahren vom japanischen Papierhersteller Oji übernommen hatte, Anfang Juli zurückgezogen hatte. Nach dem Insolvenzantrag hat Ilford umfassende Restrukturierungsmaßnahmen durchgeführt, um die Kostenbasis des Unternehmens an die Umsätze anzupassen. Bei einem signifikanten Personalabbau verloren knapp 100 der zuvor 220 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz.

Ilford CEO Paul Willems kommentierte: „Die letzten Wochen waren äußerst herausfordernd, und ich möchte besonders den Mitarbeitern danken, die auch während des Restrukturierungsprozesses das Geschäft unter schwierigen Bedingungen vorangetrieben haben. Ferner bin ich besonders für die kontinuierliche Unterstützung unserer weltweiten Kunden dankbar, die uns in den turbulenten Zeiten zur Seite gestanden haben. Ebenso schätze ich die Unterstützung vieler Lieferanten, die teilweise auf ihr eigenes Risiko mit uns weitergearbeitet haben. Dies ist

ein wirklicher Beweis der Qualität unserer Produkte und der Bedeutung unserer Marke.“ Auch Keichii Shindo, Präsident von JetGraph Co. Ltd., zeigte sich mit der Transaktion zufrieden: „Wir verstehen die Partnerschaft mit Ilford als eine natürliche Fortsetzung unseres Geschäfts. Ilford ist ein weltbekannter Markenname. Wir sind im Hinblick auf die neuen Beschichtungstechnologien wie NanoSolvent und AquaBlock sowie in Bezug auf die Produkterweiterungen im traditionellen Inkjet Fotopapierbereich äußerst optimistisch. Die neuartigen Produkte, die Ilford vor Kurzem entwickelt hat, sind ein wesentlicher Grund für unsere Investitionsentscheidung und werden einen bedeutenden Beitrag zu unserem zukünftigen Wachstumsplan im kommerziellen ‚Sign und Display‘ Markt liefern.“ Da die Ilford Imaging Switzerland GmbH auch nach dem Insolvenzantrag das Geschäft aufrechterhalten hat, sei keine Beeinträchtigung in der Auslieferung der Galerie und Omnijet Produktlinien zu erwarten, erklärte das Unternehmen. Anfang Oktober ist die Einführung neuer Produkte geplant, dabei sollen die NanoSolvent- und die AquaBlock-Technologien für die Omnijet Linie genutzt werden.

# Die neue Olympus OM-D E-M1 schlägt die Das schnelle Flaggschiff

Mit der neuen OM-D E-M1 will Olympus neue Qualitätsmaßstäbe bei spiegellosen Systemkameras setzen. Das neue Flaggschiff soll die Vorteile des Four-Thirds- und des Micro-Four-Thirds-Systems kombinieren, um ein Leistungsprofil zu bieten, das sich mit professionellen DSLRs messen kann. Um das zu erreichen, haben die Olympus Ingenieure das kompakte Gehäuse der OM-D E-M1 mit neu entwickelten Technologien vollgepackt.

Die OM-D E-M1 führt zwar das erfolgreiche Konzept der OM-D E-M5 weiter, ist aber praktisch der Nachfolger der Four-Thirds Spiegelreflexkamera E-5. Folgerichtig können mit dem neuen Modell nicht nur Micro-Four-Thirds-Objektive, sondern (mit dem Adapter MMF-3) auch alle Four-Thirds-Objektive eingesetzt werden – und zwar ohne Kompromisse bei Bildqualität und Schnelligkeit. Damit können die Anwender auf insgesamt 65 Objektive zurückgreifen, darunter zahlreiche besonders lichtstarke Modelle. Passend zur neuen Kamera mit ihrem stabilen spritzwasser-, staub- und frostgeschützten Aluminiumgehäuse bringt Olympus das ebenfalls staub- und spritzwassergeschützte sowie frostsichere Objektiv



*Das erfolgreiche Retro-Design der OM-D E-M5 wurde für die OM-D E-M1 unter ergonomischen Gesichtspunkten überarbeitet. Die Kamera ist spritzwasser- und staubgeschützt sowie frostsicher bis -10°C und daher auch für den Einsatz unter harten Bedingungen geeignet.*

M.Zuiko Digital ED 12–40 mm 1:2,8 auf den Markt. Ein für professionelle Aufnahmen gedachtes Tele-Zoom M.Zuiko Digital ED 40–150 mm 1:2,8 befindet sich in der Entwicklung.

### Neue Technologien

Um ein professionelles Leistungs-niveau zu erreichen, hat Olympus für die OM-D E-M1 neue Technologien entwickelt. Der 16 Megapixel Live-MOS-Sensor arbeitet ohne Tiefpassfilter und sorgt im Zusammenspiel mit dem ebenfalls neuen TruePic VII Bildprozessor für besonders detailreiche Bilder. So wird eine maximale Empfindlichkeit von ISO 25.600 möglich. Die gibt es auch bei der OM-D E-M5; allerdings sorgt der TruePic VII Bildprozessor bei der E-M1 für deutlich

*Die Einstellräder und Bedienknöpfe sind griffig und sinnvoll platziert.*



besseres Rauschverhalten und erzeugt auch bei wenig Licht überraschend farbige und detailreiche Bilder.

### Autofokus mit Tempo

Als Gehirn der OM-D E-M1 erkennt der TruePic VII Prozessor jedes angesetzte Olympus Objektiv sowie die eingesetzte Blende, korrigiert automatisch die Bilddaten und wählt die passende Autofokus-Methode. Denn die wohl wichtigste Innovation der OM-D E-M1 steckt im Autofokus-System: Es nennt sich Dual FAST AF und

# Die Brücke zum E-System

ist nach Aussage des Herstellers eines der schnellsten Autofokus-Systeme der Welt. Damit soll die E-M1 noch schneller scharf stellen als die OM-D E-M5, und das sowohl mit Micro-Four-Thirds- als auch mit Four-Thirds-Objektiven. Dabei greift die Kamera entweder auf Phasen-Detektions-AF mit bis zu 37 Messfeldern (bei Four-Thirds-Objektiven) oder Kontrast-AF mit 81 Fokuspunkten (bei Micro-Four-Thirds-Objektiven) zurück. Die Fokuspunkte, die sich beim Kontrast-AF praktisch über die gesamte Bildfläche erstrecken, können auch einzeln sowie in Gruppen ausgewählt werden.

## Innovativ: der neue Sucher

Für die OM-D E-M1 hat Olympus einen neuen elektronischen Sucher entwickelt, der nicht nur einen vergleichbaren, sondern sogar

einen besseren „Durchblick“ ermöglichen soll als sein optisches DSLR-Pendant. Mit 2,36 Millionen Bildpunkten Auflösung bietet er hohen Detailreichtum; die automatische Helligkeitsanpassung kann auf Wunsch ausgeschaltet werden, um einen natürlichen Eindruck des Motivs zu erhalten. Der Vergrößerungsfaktor von 1,48 bietet eine etwa 1,3-mal größere Bildfläche als bei einer typischen DSLR. Im einzigartigen HDR-Preview-Modus können HDR-Bilder bereits vor der Aufnahme beurteilt werden. Außerdem lässt sich mit Aufnahme-Parametern wie Seitenverhältnis, Vergrößerung, Farbe sowie Spitzlichtern und Schatten bereits vor dem Auslösen experimentieren, denn die entsprechenden Veränderungen werden praktisch in Echtzeit (Verzögerung knapp 3 Hundertstelsekunden) angezeigt. Das kann ein optischer Sucher nicht. Neu bei der OM-D E-M1 ist auch die Methode der



Die Olympus OM-D E-M1 nimmt Serienbilder in voller Auflösung mit einer Geschwindigkeit von 10 Bildern pro Sekunde bzw. 6,5 Bildern pro Sekunde mit Schärfenachführung auf. Ein Test unter „Schnappschuss-Bedingungen“ zeigt, dass das Pferd dem schnellen Autofokus nicht weglaufen kann.

## Neuheiten



Passend zur OM-D E-M1 bringt Olympus das staub- und spritzwassergeschützte sowie frostsichere Objektiv M.Zuiko Digital ED 12-40 mm 1:2,8 auf den Markt.

Farbkorrektur: Anstelle von Diagrammen und Zahlen lassen sich Farbwerte mit dem neu entwickelten Colour Creator intuitiv über die Einstellräder oben auf der Kamera verändern. Das Ergebnis kann in Echtzeit auf dem Live-View-Sucher kontrolliert werden. Alternativ ist auch die Bildkontrolle über das schwenkbare 3 Zoll (7,6 cm) große, berührungsempfindliche LCD mit einer Auflösung von 1,037 Millionen Bildpunkten möglich. Mit einem Fingertipp kann hier auch der Fokus-

punkt festgelegt und die Kamera ausgelöst werden.

Die Olympus OM-D E-M1 ist mit dem einzigartigen 5-Achsen-Bildstabilisator ausgestattet, dessen Funktionsweise im Vergleich zur OM-D E-M5 nochmals verbessert wurde. Dieser Bildstabilisator gleicht nicht nur wie üblich Drehbewegungen um die horizontale und vertikale Achse aus, sondern kompensiert auch Bewegungen entlang dieser beiden Achsen sowie Rotationen um die Objektiv-Achse. Das wirkt sich nicht nur bei Freihand-Fotos bei schlechten Lichtverhältnissen und mit langen Tele-Zooms aus, sondern auch bei der Aufnahme von Videos, die die OM-D E-M1 im Full-HD-Standard (1.920 x 1.080/30p, 24 Mbps) aufnimmt.

### Professionelle Ergonomie

Bei der Entwicklung der OM-D E-M1 hat Olympus eng mit Profifotografen zusammengearbeitet und dabei viele Anregungen für eine bessere Ergonomie erhalten. So liegt die Kamera durch den Handgriff an der rechten Seite gut in der Hand. Die Einstellräder mit frei belegbaren Funktionen sind ebenso sinnvoll angeordnet wie

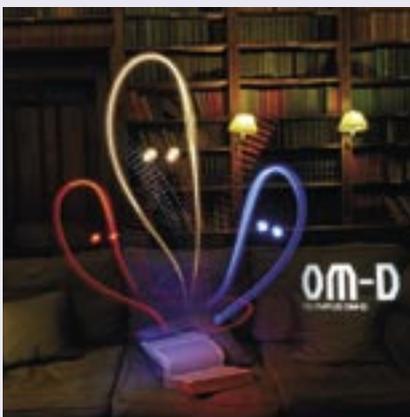
die Schalter und Menütasten. Blende und Belichtungszeit können mit zwei Einstellrädern auf der Kamera-Oberseite individuell justiert werden. Diese Räder können alternativ auch für die Anpassung der ISO-Werte oder des Weißabgleichs eingesetzt werden.

### Komfortable Vernetzung

Mit integriertem WLAN kann die Olympus OM-D E-M1 einfach und schnell mit kompatiblen Smartphones verbunden werden. Der Verbindungsaufbau geschieht besonders komfortabel über einen QR-Code. So lassen sich nicht nur Fotos und Videos schnell auf Websites und soziale Netzwerke hochladen; das Mobilgerät kann auch als Fernbedienung für die Kamera eingesetzt werden. Dabei wird der Inhalt des Live-LCDs auf das Display des Smartphones übertragen; von dort aus kann (in den Modi P, A, S und M) scharf gestellt und ausgelöst werden. Auch die einzigartige Live-Bulb-Funktion lässt sich auf dem Smartphone kontrollieren und steuern.

### Spezielle Angebote

Die Olympus OM-D E-M1 ist ab Oktober 2013 zum Preis von 1.499



Mit der Live Bulb bzw. Live-Time können interessante Kunstwerke entstehen. Genau so spannend wie das Ergebnis ist es, die Entstehung des Bildes auf dem Monitor zu beobachten.

## Malen mit Licht

Wie die OM-D E-M5 bietet auch die OM-D E-M1 zahlreiche Kreativ-Funktionen und Art Filter – zum Teil in verbesserter Version. Ein ganz besonders originelles Ausstattungsmerkmal ist die einzigartige Light Painting Funktion, bei der man während einer Langzeitbelichtung die Entwicklung des Bildes auf dem Kamera-Monitor (oder auf dem vernetzten Smartphone) verfolgen kann. Zwei Varianten stehen zur Auswahl: Live-Bulb (der Verschluss bleibt geöffnet, solange der Auslöser gedrückt wird) und Live-Time (Verschluss wird durch Drücken auf den Auslöser

geöffnet und durch erneutes Drücken geschlossen). Mit diesen Funktionen lassen sich nicht nur faszinierende Nachtaufnahmen realisieren, sondern auch attraktive Kunstwerke erschaffen. Das hier abgebildete Beispiel einer „Geisterstunde“ in einem irischen Schloss entstand mit einfachen Mitteln: einer OM-D E-M1, einem Stativ, einer Taschenlampe mit farbigen Vorsätzen und einem begabten „Lichtmaler“ mit sicherer Hand. Das OM-D Logo wurde eingeblickt, die Geister entstanden durch entsprechende Bewegungen der Taschenlampe.

Euro (UVP Gehäuse), 2.199 Euro (UVP mit dem neuen M.Zuiko Digital ED 12–40 mm 1:2,8) bzw. 1.699 Euro (mit 12–50 mm Standard-Zoom) erhältlich. Für Besitzer von E-System-Kameras gibt es ein besonderes Angebot: Bis zum 30. November 2013

erhalten sie beim Kauf einer OM-D E-M1 einen MMF-3-Adapter im Wert von 200 Euro kostenlos dazu.

Für alle anderen Kunden, die sich vor dem Verkaufsstart im Oktober 2013 registrieren, gibt es ebenfalls spezielle Angebote. Ohne Extra-

Kosten bietet Olympus allen E-M1 Besitzern ein Service-Plus-Paket, das besondere Betreuung über eine spezielle Hotline sowie die persönliche Abholung und schnelle Reparatur im Servicefall umfasst.

## Wie Haruo Ogawa, Präsident von Olympus Imaging, die OM-D E-M1 sieht

# „Expansion ins echte SLR-Segment“

Anlässlich der Vorstellung der Olympus OM-D E-M1 hatte *imaging+foto-contact* Gelegenheit, mit Haruo Ogawa, Präsident von Olympus Imaging, und dem Leiter der Produktentwicklung, Setsuya Kataoka, über das neue Modell und die Strategien von Olympus auf dem Kamera-Markt zu sprechen.

**imaging+foto-contact:** *Herr Ogawa, einige internationale Agenturen haben die Ankündigung der OM-D E-M1 mit der Feststellung kommentiert, das neue Modell sei eine Art „letzter Versuch“, das Micro-Four-Thirds-System durch den Einstieg in ein höheres Marktsegment endlich in Schwung zu bringen. Ist das tatsächlich die Strategie, die hinter Ihrem neuen Flaggschiff steht?*

**Haruo Ogawa:** Im Gegenteil. Die Einführung der OM-D E-M1 ist kein letzter Versuch, sondern ein erster Schritt. Denn ein Teil der von Ihnen zitierten Aussage ist richtig: Diese wegweisende Kamera eröffnet ein völlig neues Qualitätsniveau für das Micro-Four-Thirds-System und kann sich tatsächlich mit professionellen Spiegelreflexkameras messen. Das bedeutet aber nicht, dass wir unser Ziel, mit der Einführung der spiegel-



*Haruo Ogawa, Präsident von Olympus Imaging: „Die OM-D E-M1 ist eine echte Alternative für Kunden, für die bisher nur eine SLR mit APS-C- oder Vollformat-Sensor in Frage kam.“*

losen Systemkameras ein neues Marktsegment zu schaffen, nicht erreicht haben.

**imaging+foto-contact:** *Sie betrachten das Micro-Four-Thirds-System also als Erfolg?*

**Haruo Ogawa:** Selbstverständlich, denn mit diesem System haben wir den Weltmarkt für Systemkameras deutlich vergrößert. Als wir 2008 das Micro-Four-Thirds-System angekündigt und im folgenden Jahr unsere PEN Kameras auf den Markt gebracht haben, wurden weltweit 7 Millionen Spiegelreflexkameras gekauft, und zwar 90 Prozent von Männern, die 50 Jahre oder älter waren. Für die meisten Frauen und jüngere Konsumenten waren die Spiegelreflexkameras damals einfach zu groß, zu schwer und zu kompliziert. Deshalb haben wir uns dafür entschieden, die Vorteile der Digitalfotografie zu nutzen, um kleinere, leichtere und komfortablere Systemkameras auf den Markt zu bringen, mit denen wir neue Zielgruppen ansprechen konnten. Und genau das ist auch gelungen: Im Jahr 2012 wurden weltweit 20 Millionen Systemkameras abgesetzt, von denen rund ein Drittel

## Interview

von Frauen gekauft wurde. Das Durchschnittsalter der Anwender ist dabei um zehn Jahre gesunken.

**imaging+foto-contact:** *Ist dieses Wachstum tatsächlich den spiegellosen Systemkameras und dem Micro-Four-Thirds-System zu verdanken?*

**Haruo Ogawa:** Olympus ist als Kamera-Anbieter zu klein, um alleine den Markt zu vergrößern. Aber wir haben mit dem Micro-Four-Thirds-System einen wichtigen Impuls gesetzt, der auch andere Anbieter veranlasst hat, ihre Produkt-Konzepte neu zu definieren. So haben auch die Hersteller klassischer SLRs kleinere und leichtere Modelle entwickelt, die einfacher zu bedienen waren. In Japan machen spiegellose Systemkameras inzwischen mehr als die Hälfte des Marktes für Kameras mit Wechselobjektiven aus. Auch in anderen asiatischen Ländern gehen die Verkaufszahlen und Marktanteile rasant nach oben. In Europa verlief diese Entwicklung tatsächlich etwas langsamer, weil die Konsumenten hier konservativer sind und besonders hohe Ansprüche an die Bildqualität haben. Das trifft besonders für den deutschen Markt zu. Deshalb haben wir im vergangenen Jahr mit der OM-D E-M5 eine Micro-Four-Thirds-Kamera auf den Markt gebracht, die den Ansprüchen europäischer Konsumenten entspricht. Der Erfolg dieses Produktes zeigt, dass wir damit richtig lagen. Es ist jetzt an der Zeit, mit der OM-D E-M1 in das anspruchsvolle Spiegelreflex-Segment zu expandieren. Dabei sprechen wir nicht, wie mit unseren PEN-Modellen, vorwiegend Konsumenten an, die aus der Kompaktklasse aufsteigen. Die OM-D E-M1 ist vielmehr eine echte Alternative für Kunden, für die bisher nur eine SLR mit APS-C- oder Vollformat-Sensor in Frage kam. Denn sie bietet eine Bild-

qualität, die auch professionellen Ansprüchen genügt.

**imaging+foto-contact:** *Wollen Sie tatsächlich mit der OM-D E-M1 den „Platzhirschen“ in der Profi-Fotografie Konkurrenz machen?*

**Haruo Ogawa:** Wir haben die OM-D E-M1 nicht für die Profi-Fotografen entwickelt, die mit großen und schweren Kameras und Objektiven in Sportarenen die entscheidenden Momente einfangen wollen. Aber es gibt andere Segmente der Profi-Fotografie, in denen eine große und schwere Ausrüstung hinderlich und deshalb kompakte, leichte und robuste Kameras gefragt sind.

**imaging+foto-contact:** *An welche Segmente denken Sie da?*

**Haruo Ogawa:** Zum Beispiel an die Reportage-Fotografie, wo der Fotograf sich oft mit den Ereignissen bewegen und auf unvorhergesehene Situationen schnell reagieren muss. Dafür bringt die Olympus OM-D E-M1 die besten Voraussetzungen mit.

**imaging+foto-contact:** *Welche Voraussetzungen sind das?*

**Haruo Ogawa:** Die erste Voraussetzung ist natürlich die Bildqualität, die wir mit unserem neuen Live-MOS-Sensor ohne Tiefpassfilter und dem neu entwickelten TruePic VII Bildprozessor auf ein völlig neues Niveau gehoben haben. Zudem sollte eine Kamera für solche Einsätze möglichst leicht und kompakt sein; das gilt auch für die Objektive. Und natürlich muss die Ausrüstung auch harten Bedingungen standhalten, robust konstruiert und gegen das Eindringen von Wasser und Staub geschützt sein. Alle diese Voraussetzungen werden von der OM-D E-M1 erfüllt.

**imaging+foto-contact:** *Bei solchen Einsätzen kommt es aber auch auf Schnelligkeit an.*

**Haruo Ogawa:** Das ist richtig, und deswegen haben wir mit dem Dual FAST AF-System eine Geschwindigkeit realisiert, die keinen Vergleich mit SLR-Kameras zu scheuen braucht. Das haben uns Profi-Fotografen bei Praxistests ausdrücklich bestätigt. Die OM-D E-M1 fotografiert nicht nur schnell; auch die „Dunkelphase“ zwischen den Aufnahmen ist kurz genug, damit der Fotograf das Motiv nicht aus dem Blick verliert. Zudem hat eine so kompakte Kamera auch bei anderen Anwendungen große Vorteile: Große und schwere SLRs führen bei den fotografierten Personen oft zu einer gewissen Befangenheit, die ihren natürlichen Ausdruck behindert. Dagegen erzeugt eine kleine Kamera eine entspannte Atmosphäre, die sich sehr positiv auf die Bildergebnisse auswirkt.

**imaging+foto-contact:** *Welche technischen Herausforderungen mussten Sie bewältigen, um eine so kleine Kamera mit hoher Leistungsfähigkeit zu entwickeln?*

**Setsuya Kataoka:** Das war in der Tat nicht einfach, denn wir wollten nicht nur eine kleine Kamera bauen, sondern auch bessere Features anbieten. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist ein Bildprozessor, der nicht nur schnell und leistungsstark genug ist, um das zu erreichen, sondern auch klein genug, um ins Gehäuse zu passen. Dazu kommt: Wenn Sie große Datenmengen verarbeiten, entsteht Wärme. Die kann man in einem großen Kameragehäuse sehr viel besser ableiten als in einem so kompakten Body wie der OM-D E-M1. Wir sind durchaus stolz darauf, für diese Probleme eine so gute Lösung gefunden zu haben, ohne Kompromisse bei der Bildqualität und der Schnelligkeit zu machen.

**imaging+foto-contact:** Welche Verbesserungen können Sie sich in der nächsten Kamera-Generation vorstellen?

**Setsuya Kataoka:** Wenn Sie so gute Technologien entwickelt haben wie Dual FAST AF, TruePic VII Bildprozessor oder den 5-Achsen-Bildstabilisator, dann sind Verbesserungen tatsächlich die nächste große Herausforderung. Wir glauben aber, dass wir in Zukunft noch höhere Autofokus-Geschwindigkeiten erreichen und auch die Video-Funktionalität noch deutlich verbessern können. Wie Präsident Ogawa gesagt hat: Die OM-D E-M1 ist der erste Schritt in ein ganz neues Marktsegment.

**imaging+foto-contact:** Wie wird sich dieser Eintritt in ein neues Marktsegment auf die Marke Olympus auswirken?

**Haruo Ogawa:** Die Marke

Olympus steht traditionell für erstklassige Optik und hervorragende Bildqualität. Das wird durch die OM-D E-M1 unterstrichen. Wir streben nicht an, uns als Marke mit den großen SLR-Herstellern zu vergleichen, sondern wollen uns als eigenständiges Unternehmen profilieren. Die OM-D E-M1 beweist: Es gibt praktisch keine fotografische Aufgabe, die man mit einer Olympus Kamera nicht bewältigen kann.

**imaging+foto-contact:** Erwarten Sie von diesem Image auch positive Auswirkungen auf die PEN Serie?

**Haruo Ogawa:** Der Vorteil des spiegellosen Designs ist seine Flexibilität: Da sie nicht durch den Zwang zum Penta-Prisma eingeschränkt sind, können sie dieselben Technologien in ganz unterschiedliche Produkte integrieren. Ein solches Produkt könnte ein PEN Modell sein, aber vielleicht

auch ein ganz neues Kamera-Konzept, das Sie noch gar nicht kennen.

**imaging+foto-contact:** Und das hat dann eine Android-Oberfläche?

**Haruo Ogawa:** Details kann ich Ihnen heute natürlich nicht sagen. Aber ich nehme gerne zu der Frage nach Android Stellung. Dieses Betriebssystem hat den Vorteil, dass man damit Kameras durch Apps sehr leicht den individuellen Ansprüchen der Nutzer anpassen kann. Dem steht leider der Nachteil gegenüber, dass man mit Android nicht die bestmögliche Bildqualität erzielen kann. Wenn es gelingen sollte, dieses Problem zu lösen, dann könnte ich mir auch eine neue Olympus Systemkamera mit Android Betriebssystem vorstellen.

**imaging+foto-contact:** Meine Herren, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

**cool kids**

## „Weihnachten steht vor der Tür!“

Innovative Produkte für die Kindergarten- & Schulfotografie



Effektportrait



Klappkarten



Portrait Plus



Fun Sticker

**Produktneuheiten für Weihnachten.** Effektportraits mit fühlbaren Rahmenmotiven, hochglanz veredelte Klappkarten, Fun Sticker mit saisonalen Motiven oder das Portrait Plus - aufgezogen auf einer hochwertigen Hartschaumplatte mit magnetischem Aufhängesystem.

Weitere Informationen rund um cool kids finden Sie auf [www.coolkids.de](http://www.coolkids.de)

# 360°-Kamera von Ricoh

# Gadget für Panoramas

Mit der originellen Theta stellte Ricoh auf der IFA die erste serienmäßig hergestellte Kamera der Welt vor, die vollsphärische 360°-Panoramafotos mit einer einzigen Auslösung aufnehmen kann. Das kompakte, 95 g leichte und deshalb äußerst handliche Gadget soll 399 Euro kosten und ist sehr einfach zu bedienen. Erhältlich ist es ab Oktober in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den USA ausschließlich im Ricoh-eigenen Onlineshop auf [theta360.com](http://theta360.com). Ein Verkauf über den Fotohandel ist zunächst nicht vorgesehen.

Die Ricoh Theta erfasst ihre gesamte Umgebung mit einem von Ricoh entwickelten optischen System, das aus je einem 180°-Weitwinkelobjektiv auf der Front- und Rückseite der Kamera besteht. Dass dabei, wie es im deutschen Ricoh Presstext heißt, „gefaltete Linsen“ zum Einsatz kommen, ist natürlich Unsinn, der auf die Inkompetenz der Übersetzer des englischen (oder japanischen) Originaltextes zurückgeht. Zu vermuten ist vielmehr, dass der Strahlengang der Objektive „um die Ecke“ verläuft, um die kompakte Bauweise der Kamera zu ermöglichen.

Jedenfalls erzeugt die Theta aus den zwei 180°-Bildern vollsphärische 360°-Panoramafotos, die als JPG mit einer

Dateigröße von rund 400 KB abgespeichert werden. Das reicht zum Angucken auf dem Smartphone, Tablet oder PC, aber nicht zum Drucken in vernünftiger Qualität. Im 4 GB großen internen Speicher der Theta finden rund 1.200 360°-Aufnahmen Platz.

Mit Hilfe einer kostenlosen App, die zunächst für Apple iPhone und iPad angeboten, aber bis Ende des Jahres auch für Android Betriebssysteme erhältlich sein wird, können die Bilder auf mobilen Geräten betrachtet werden. Die Übertragung ist einfach, denn die Ricoh Theta ist mit WiFi ausgestattet. Über den USB-Anschluss können die Bilder zudem auf einen PC überspielt und mit Hilfe der mitgelieferten Software (Windows und Mac) betrachtet werden. Auf dem Display des Smartphones oder Tab-



Die Ricoh Theta (die Abbildung zeigt Front- und Rückseite) ist klein, 95 g leicht und ganz einfach zu bedienen.



Die vollsphärischen 360°-Panoramafotos werden als rund 400 KB große JPG-Dateien abgespeichert.

lets kann man die Fotos mit der Fingerkuppe erkunden (am PC natürlich mit der Maus), in bestimmte Bereiche herein- und wieder aus ihnen herauszoomen sowie nach oben, unten, links und rechts scrollen. Das ist unterhaltsam und macht es möglich, den fotografierten Raum aus ungewöhnlichen Perspektiven zu erkunden. Lädt der Nutzer seine Fotos auf [theta360.com](http://theta360.com) hoch, können sie von dort aus über soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter und Tumblr sowie über Microsofts Photosynth Plattform mit anderen Menschen geteilt werden.

Die Aufnahme eines 360°-Fotos ist kinderleicht, denn man drückt dafür lediglich auf den Auslöser. Möchte der Fotograf selbst nicht auf dem Bild erscheinen, kann er die Kamera auch mit Hilfe der App vom Mobilgerät aus auslösen. Der Aufnahmeort kann mit der GPS-Funktion des verbundenen iPhones lokalisiert werden.

# Die Consumer Electronics Branche hofft auf den IFA Effekt

## Fernseher für Fotos



Galaxy NX oder Panasonic's netzwerkfähiges DSLM-Modell Lumix G7 waren bereits Wochen vor der Messe angekündigt worden, so dass sich die Neuheiten-Palette im Kamera-Segment auf wenige Modelle beschränkte. Sony stellte mit den neuen Smart-Shot Modellen QX10 und QX100 einen Typ von Kameras für die Smartphone Fotografie vor, über die wir bereits in der vorigen Ausgabe berichteten.

### Hoffnungsträger UHD

Die Consumer Electronics hat es zur Zeit nicht leicht: Zwar erwarten Marktforscher für das Segment im Jahr 2013 ein weltweites Wachstum von 2,8 Prozent auf ein Volumen von 836 Milliarden Euro, aber diese Entwicklung ist fast ausschließlich Smartphones und Tablets zu verdanken. Außerhalb dieser Segmente ist die Lage weitaus weniger erfreulich: Weltweit ist die Nachfrage nach Fernsehgeräten im ersten Halbjahr geradezu eingebrochen, in einigen europäischen Ländern waren Rückgänge zwischen 25 und 30 Prozent zu verzeichnen. Auch Deutschland ist von dieser Flaute betroffen. Umso mehr hofft der Handel auf eine Trendwende durch die IFA. Dazu soll zum einen die Weiterentwicklung von Smart TV, beitragen, zum anderen aber der Start der neuen Bildschirmtechnologie 4K oder UHD. Die neuen Fernsehgeräte mit einer Auflösung von 3.840 x 2.160 Pixeln sind mit Recht der größte Hoffnungsträger der Consumer Electronics Branche,

Mit 1.493 Ausstellern (plus vier Prozent) und einer um zwei Prozent gewachsenen Ausstellungsfläche von 145.000 Quadratmetern unterstrich die IFA, die vom 6. bis 11. September 2013 in Berlin stattfand, erneut ihren Anspruch als weltweit führende Messe für Consumer Electronics und Hausgeräte. Am Ende verzeichneten die Organisatoren 240.000 Besucher, davon 142.000 Fachbesucher (plus 1,4 Prozent). Die Zahl von 46.000 (plus 2,2 Prozent) Fachleuten aus dem Ausland illustriert die hohe Internationalität der Veranstaltung. Das Ordervolumen erreichte nach Angaben der Veranstalter fast 4 Mrd. Euro und übertraf damit sowohl das Vorjahr als auch die Erwartungen. Das macht der Branche Hoffnung auf ein gutes Weihnachtsgeschäft.

Wegen der eindeutigen Dominanz der Unterhaltungselektronik und der Hausgeräte ist die IFA nichts weniger als eine Fotomesse. Mit Ausnahme von Europas Marktführer Ceve Color war kein einziger Bilddienstleister unter den Ausstellern. Auch Geräte für die Bildausgabe waren mit Ausnahme von Epson, die neben ihren Projektoren auch eine neue Geräte-Generation von Druckern und Multi-

funktionsgeräten für das Premium Foto- und Home-Segment vorstellten, kaum vertreten. Kameras gab es selbstverständlich an den Ständen der Vollsortimenter wie Panasonic, Samsung und Sony. Dazu kamen die Kamera-Unternehmen Canon und Nikon, der Objektiv-Hersteller Sigma und Spezialisten wie Rollei. Wichtige Digitalkamera-Neuheiten wie die Android-Systemkamera Samsung

## Internationale Messen



Die beiden Smart-shot Modelle Q10 und Q100 von Sony sind ungewöhnlich aussehende Digitalkameras, die am Smartphone angebracht und über dieses bedient werden.

denn sie bieten eine fulminante Bildqualität.

Leider gefielen sich einige Medien während der IFA darin, die Begeisterung kräftig zu dämpfen, indem sie nicht die hohe Bildqualität hervorhoben, sondern geradezu in den offenen Fragen badeten, die sich bei jeder Innovation in der ersten Generation stellen. Natürlich ist das Ange-

fache Austauschen einer Box auf der Rückseite an neue Entwicklungen anzupassen. Andere Unternehmen werden ihre erste UHD-TV Generation voraussichtlich schon innerhalb der nächsten Monate per Software Update auf HEVC 4K und HDMI 2.0 aufrüsten.

Auch für die Übertragung der großen Datenmengen, die man für die hoch-

Auch Sony zeigte mit einer Zuschaltung des in den USA bereits in Betrieb befindlichen 4K UHD Streaming Dienstes Inhalte in originaler UHD Qualität.

Was leider noch nicht geklärt ist, ist die Terminologie: die einen reden kurz von UHD, die anderen länger von Ultra HD, wiederum andere von 4K oder 4K UHD. Dabei sind 4K und UHD/Ultra HD nicht dasselbe. 4K ist ein Aufnahme-/Wiedergabeformat fürs Kino mit einer Auflösung von 4.064 x 2.160 Pixeln. Diese 4K Aufnahmen werden dann auf dem Fernseher in UHD (3.840 x 2.160 Pixel) wiedergegeben; das entspricht der vierfachen Auflösung von Full HD.



4K UHD spielte bei Sony eine besonders große Rolle, weil das Unternehmen die gesamte Wertschöpfung von der Filmproduktion über die Content-Vermarktung bis zum UHD-Fernseher beherrscht. Auf der IFA zeigte Sony die brillante Bildwiedergabe auf UHD Bravia TVs in einer speziellen 4K Photo Gallery, demonstrierte den weltweit ersten 4K Native Video Service, der als „Video Unlimited“ in den USA bereits läuft, und stellte mit der FDR-AX1E eine Handycam mit 4K-Auflösung zum Preis von 4.500 Euro (UVP) vor.

bot nativer UHD Inhalte am Anfang begrenzt, und bei Standards gibt es noch die eine oder andere Unsicherheit. Andererseits klärte sich auf der IFA schon einiges: So liegt jetzt die Spezifizierung des Komprimierungsstandards H.265/HEVC 4K fest, ebenso wie der für die Übertragung von 4K Content notwendigen Schnittstelle HDMI 2.0. Als Konsequenz kümmern sich alle wichtigen TV-Hersteller um die Zukunftssicherheit der ersten UHD-TV-Generation. So hat Samsung, mit dem „Evolution Kit“ ein System entwickelt, TV-Geräte durch das ein-

aufgelösten TV-Bilder braucht, gibt es Lösungen: Samsung zeigte auf einem UHD TV mit integriertem Ultra HD Empfänger und Dekoder bereits DVB-S2 Ultra HD Signale, die von Eutelsat über den DVB-S2 Ultra HD Signale Satelliten Eutelsat 10A übertragen wurden. Unmittelbar nach der IFA starteten die beiden Partner anlässlich der IBC einen gemeinsam betriebenen Ultra HD Kanal. Damit kann Samsung auf Messen, Verkaufsflächen im Handel und an anderen Orten sein Angebot an Ultra HD TV-Geräten überall in Europa im Betrieb vorführen.

### Spitze: Fotos in UHD

Bleibt die Frage nach den Programmen, die schon kurzfristig auf die UHD Bildschirme kommen können. Hier gibt es mehrere Antworten: Zum einen rechnen die UHD-Fernseher der ersten Generation Inhalte mit niedrigerer Auflösung auf UHD-Qualität hoch. Auch 4K/UHD fähige Blu-ray Player mit integrierter Upscaling-Funktion wurden von verschiedenen Herstellern vorgestellt und sind meist sofort verfügbar.

Schon bald dürften immer mehr native 4K Programme verfügbar werden, denn die entsprechenden Kameras sind bereits da. Und dann gibt es ja noch Inhalte, die praktisch überall vorhanden sind und die überragende Bildqualität von UHD sofort sichtbar machen: Digitalfotos! Davon konnte man sich auf der IFA bei praktisch jedem Hersteller, der UHD TVs auf den Markt bringt, überzeugen. Noch nie wurden in Berlin so viele Fotos gezeigt, und so gute schon gar nicht.

### Die Preisfrage

Wie schnell 4K/UHD den TV-Markt durchdringen kann, wird sich zeigen. Die ersten Geräte sind naturgemäß nicht billig, aber auch nicht utopisch teuer. Bereits auf der IFA bewegte sich die Preisspirale für UHD-TVs nach unten. Toshiba setzte den Preis für sein 58" UHD-TV zum Messebeginn auf 2.999 Euro herunter. Noch während der IFA zogen andere Hersteller nach: Einige reduzierten die bereits angekündigten Preise für ihre 55" UHD-Fernseher um etwa 1.000 Euro, so dass weitere Einstiegsmodelle zwischen 3.500 und 4.500 Euro zu haben sein werden.



*LG zeigte auf der IFA einen 77 Zoll großen UHD OLED TV.*

### Leuchtende Farben: OLED TVs

Gut anderthalb Jahre nach der ersten Vorstellung von OLED TVs (Full HD) sind die Fernseher von Samsung und LG jetzt auf dem Markt – und zwar zu höheren Preisen als vergleichbare UHD Geräte. Ob das durch die gebogenen Bildschirme einiger Modelle gerechtfertigt ist, sei dahin gestellt. LG (in der Rekordgröße von 77 Zoll), Panasonic, Samsung und Sony zeigten zudem OLED TVs mit UHD-Auflösung – der praktisch unbegrenzte Kontrast und die leuchtenden Farben, die diese Technologie kennzeichnen, führen tatsächlich zu spektakulären Bildern. Nicht auszudenken, wie gute Fotos darauf wirken werden. Wann man das allerdings ausprobieren kann, ist noch unbekannt – zu Preisen und Lieferterminen für UHD OLEDs gibt es keine Informationen, und das wird wohl auch noch eine Weile so bleiben. Jedenfalls ist es gut zu wissen, dass selbst die brillante und messerscharfe Bildqualität von UHD LED-Fernsehern noch verbessert werden kann.

**it's your chance**  
to be a director



walimex pro Aptaris

### Bewegte Erinnerungen perfekt in Szene setzen.

Übernimm selbst die Regie, wenn es um die ganz großen Momente im Leben geht. Das aus extrem leichtem Aircraft-Aluminium in Deutschland entwickelt und produzierte „Aptaris“ Cage-System macht deine spiegellose Systemkamera zur professionellen Filmkamera. Wie? Einfach den QR-Code mit deinem Smartphone einscannen und das Video anschauen.



Nutze deine Chance und erschaffe bewegende Erinnerungen.

[www.walimexpro.de](http://www.walimexpro.de)

# Mitsubishi Electric erweitert Leistungsprofil von Fotodruckern

## Neues Format und Ultra-Fine Modus



Mitsubishi Electric hat das Leistungsprofil seiner Fotodrucker-Modelle CP-D70DW, CP-D707DW und CP-K60DW-S um zwei Merkmale erweitert. Sie sind jetzt auch für 15 x 15 cm Prints gerüstet und können mit dem neuen Ultra-Fine Modus besonders detailgetreue Fotos mit natürlich wirkender Farbabstimmung drucken.

*Quadratische Bilder ergänzen die klassischen Rechteckformate der Fotodrucker von Mitsubishi Electric.*

Die Festlegung des Bildausschnitts für das zusätzlich zu den klassischen Rechteckformaten zur Verfügung stehende 15 x 15 cm-Format kann entweder am PC oder noch einfacher im Shop an einem Selbstbedienungskiosk vorgenommen werden. Besonders komfortabel ist die Nutzung der Instagram-Anbindung, denn die Fotos auf dieser Online-Plattform sind bekanntlich von Natur aus quadratisch. Voraussetzung für die Herstellung der Fotos im Format 15 x 15 cm sind eine von Mitsubishi neu entwickelte Drucker-Firmware und ein neuer Druckertreiber. Für installierte Geräte stellt Mitsubishi Electric ein entsprechendes Upgrade kostenlos zur Verfügung.

Passend dazu erweitert Mitsubishi das Angebot von Mehrwertprodukten um die neuen Easygifts-Alben für quadratische Fotos.



### Ultra-Fine Modus

Zusätzlich können die Fotodrucker von Mitsubishi Electric auch im neuen Ultra-Fine Modus drucken. Diese Einstellung ist beispielsweise für Porträtstudios geeignet, um die Detailtreue und natürliche Farbbrillanz von Personenaufnahmen zu verbessern. Auch die Schärfe der Wiedergabe von Schriften wird mit dem neuen Modus deutlich verbessert.

Neben „Fine“ und „Super-Fine“ ist der „Ultra-Fine“ Modus die dritte mögliche Qualitätstufe bei Thermosublimationsdruckern von Mitsubishi Electric. Sie kann sowohl für matte als auch für glänzende Fotodrucke genutzt werden. Für die Anwendung

*Zu den Mitsubishi Fotodruckern, die per Firmware-Aktualisierung auf das 15 x 15 cm Format und den Ultra-Fine Modus aufgerüstet werden können, gehören auch die Modelle CP-D70DW und CP-D707DW.*



des neuen Ultra-Fine Modus sind keine neuen Materialien erforderlich, sondern lediglich die Installation einer neuen Firmware und eines neuen Druckertreibers. Mitsubishi Electric stellt seinen Kunden ein entsprechendes Upgrade kostenlos zur Verfügung. ICC-Profile, die die neuen Farbkorrekturkurven abbilden, ermöglichen ein konsequentes Farbmanagement.

## Neue instax Mini 90 „Neo Classic“ von Fujifilm



*Macht mit Langzeit- und Doppelbelichtungen aus Sofortbildern Kunstwerke: die instax Mini 90 „Neo Classic“ von Fujifilm.*

Fujifilm hat seine instax Produktpalette jetzt um die instax Mini 90 „Neo Classic“ erweitert. Mit dem neuen Modell im Retro-Design entstehen dank Langzeit- und Doppelbelichtungsfunktion Kunst-Bilder zum Anfassen.

Die neue instax-Sofortbildkamera bietet fünf Motivprogramme. So kann zum Beispiel der Hintergrund optimal ausgeleuchtet werden oder der Fokuspunkt der Kamera auf unendlich gestellt werden, um entfernte Dinge scharf zu stellen. Ein besonderes Highlight sind die Doppelbelichtung sowie Langzeitbelichtung bis zu 10 Sekunden. Damit die Bilder mit Langzeitbelichtung nicht verwackeln, hat die Kamera ein integriertes Stativgewinde.

Spannende Perspektiven ergeben sich durch zwei Auslösetasten, mit denen man die Motive bequem im Hoch- und Querformat festhalten kann.

Die Retro-Sofortbildkamera instax Mini 90 „Neo Classic“ ist in der Farbe schwarz-silber erhältlich; der UVP beträgt 149 Euro.

Weitere Modelle der instax-Familie: instax 210, instax Mini 50s, instax Mini 25, instax Mini 8, instax Mini 7s.

## Neue Revo-Filterserie von Hoya

Hapa-Team hat eine neue Filter-Serie von Hoya im Programm. Zunächst sind drei Modelle der für anspruchsvolle Fotografen entwickelten Revo-Filter erhältlich: ein UV-, ein POL-CIR- und ein Protector-Filter. Sie bestehen aus speziellem, im Super-Multi-Coating-Verfahren (SMC) veredeltem



veredeltem und besonders dünnem Glas, das mit einer speziellen Technologie in den extrem schmalen Aluminium-Filterrahmen eingefasst ist. Besonders in Verbindung mit Weitwinkelobjektiven hat dieses „Flat-Design“ Vorteile. Vignettierungen, die bei Pol-Filtern „dickerer“ Bauart in Verbindung mit Weitwinkelobjektiven häufig auftreten, werden nach Angaben des Herstellers durch die ultra-flache Bauweise wirkungsvoll vermieden. Bei den neuen Revo-Filtern von Hoya ermöglicht eine besondere Nanotechnologie den Einsatz feinsten Glaspertikel für die Fertigung einer extra glatten Glasoberfläche. Dank ihrer Schmutz abweisenden Beschichtung sind die Filter einfach mit klarem Wasser zu reinigen.

und besonders dünnem Glas, das mit einer speziellen Technologie in den extrem schmalen Aluminium-Filterrahmen eingefasst ist. Besonders in Verbindung mit Weitwinkelobjektiven hat dieses „Flat-Design“ Vorteile. Vignettierungen, die bei Pol-Filtern „dickerer“ Bauart in Verbindung mit Weitwinkelobjektiven häufig auftreten, werden nach Angaben des Herstellers durch die ultra-flache Bauweise wirkungsvoll vermieden. Bei den neuen Revo-Filtern von Hoya ermöglicht eine besondere Nanotechnologie den Einsatz feinsten Glaspertikel für die Fertigung einer extra glatten Glasoberfläche. Dank ihrer Schmutz abweisenden Beschichtung sind die Filter einfach mit klarem Wasser zu reinigen.

Auch im Zeitalter digitaler Filter ist der Einsatz optischer Vorsätze weiterhin sinnvoll, denn Tonwerte, die gar nicht erst eingefangen werden, stehen auch für eine nachträgliche Bearbeitung in der Kamera oder am heimischen Rechner nicht zur Verfügung. Auch Spiegelungen lassen sich in Photoshop nicht wirklich beseitigen. Die hochwertige Vergütung des Glases erzeugt satte Farben und klare Kontraste. Blauer Himmel wird intensiver und Wolken werden plastischer, ohne dass die allgemeine Farbbalance beeinträchtigt wird. Eine helle und lichtdurchlässige Filter-Folie stellt sicher, dass besonders viel Licht auf den Sensor fällt. Die Filter werden in Japan hergestellt und in einer schicken und hochwertigen Box aus bruchstarkem Kunststoff geliefert.

Die Filter werden in Japan hergestellt und in einer schicken und hochwertigen Box aus bruchstarkem Kunststoff geliefert.

Die Filter werden in Japan hergestellt und in einer schicken und hochwertigen Box aus bruchstarkem Kunststoff geliefert.

## Gura Gear Rucksäcke jetzt im Vertrieb von Isarfoto

Isarfoto Bothe vertreibt ab sofort Rucksäcke von Gura Gear, die in vier Modellvarianten erhältlich sind.

Der Kiboko 22l mit Schmetterlingsdeckel verfügt über ein sicheres Tragesystem und eine extra Stativhalterung. Im Kiboko lassen sich zwei DSLR-Kameragehäuse mit Wechselobjektiven oder eine Kamera sowie ein 4,0/500-mm-Objektiv verstauen. Mehr Platz bietet der Bataflae 32l. Wie

## Photobücher in 10 Minuten!

Startklar ab €450,00

- Prints aus Ihrem Minilab
- Seiten verdoppeln
- Bindelochungen anbringen
- Seiten einfügen - Fertig!

**PROMAXX**  
85386 Eching/Dietersheim • Deutschland  
Frau Anita Paulini www.promaxx.de  
+49 89 3075 8697 info@promaxx.de

**Auch Kalender!**  
• Neue Software, mit Ihrem Logo – kostenfrei für Ihre Kunden!

Watch movie

der Kiboko verfügt er über den typischen Gura Gear Schmetterlingsdeckel, der sich jedoch alternativ auch vollständig öffnen lässt. Das Tragesystem lässt sich beim Bataflae so verstauen, dass es im Gepäckfach nicht hängen bleiben und beschädigt werden kann.



Der Guru Gear Anansi

In der Chobe-19-24l-Schultertasche lassen sich neben einem 15"-Notebook oder Tablet auch ein kompletter Satz Bekleidung und allerlei Reiseutensilien unterbringen. Durch den Rundum-Reißverschluss lässt sich das Volumen von 19 auf 24 Liter erweitern. Wird dann noch der Fotoeinsatz eingefügt, passen auch eine DSLR-Kamera mit angesetztem Zoom und weitere Wechselobjektive in die Tasche. Mit einer seitlichen Schlaufe lässt sich die Chobe auch an einem Caddy befestigen.

Mit dem Anansi bietet Gura Gear einen Bohnensack, der als Auflage für ein Teleobjektiv ebenso genutzt werden kann wie als Gewicht zur Stabilisierung eines Dreibeins.

# DGH Großhandel kooperiert mit rakuten.de

# Das Tor zum Internet-Marktplatz

Gemeinsam mit der Internetplattform [www.rakuten.de](http://www.rakuten.de) bietet DGH Großhandel dem Fotohandel die Chance, in kurzer Zeit einen eigenen Shop auf dem rasant wachsenden Online-Markt- platz zu eröffnen. Zum Start gibt es die individualisierbare Kom- plettlösung für den Internetverkauf zu besonders günstigen Kon- ditionen.

Das Internet gewinnt als Vertriebsweg immer stärker an Bedeutung. Für den klassischen Einzelhandel bedeutet das zum einen mehr Wettbewerb, beinhaltet aber auch die Chance, die eigenen Verkaufsaktivitäten über das stationäre Geschäft hinaus auszudehnen und über den digitalen Vertriebskanal neue Kundenpoten- ziale zu erschließen. Dafür bietet DGH Großhandel in Zusammenar- beit mit Rakuten eine unkomplizierte und praktisch risikofreie Komplett- lösung an.

Das japanische Online-Unternehmen Rakuten ist in den vergangenen Jahren rasant gewachsen und mit dem Internet-Marktplatz [rakuten.de](http://rakuten.de) seit 2011 in Deutschland aktiv. Einzel- händler können auf dieser Plattform unkompliziert einen eigenen Shop eröffnen und dort ihre Waren und Dienstleistungen anbieten. Im Unter- schied zu anderen Online-Markt- plätzen wie Amazon tritt Rakuten dabei selbst nicht als Wettbewerber auf.

Die deutsche Plattform [rakuten.de](http://rakuten.de) verzeichnet bereits über 7.000 Internet-Shops und wächst rasant weiter. Dabei gibt es in der Rubrik „Elektronik, Foto & Optik“, in der von

Audio und Heimkino über Kameras, Foto- und Studiozubehör bis zu Tele- kommunikation und GPS ein großes Sortiment technischer Artikel ange- boten werden kann, noch bedeu- tendes Potenzial.

Mit einem attraktiven Angebot will DGH Großhandel es seinen Kunden leicht machen, in das Online-Ge- schäft einzusteigen. Ein komplett indi- vidualisierbarer Internet-Shop kostet zum Start statt der üblichen 39 nur 19 Euro Monatsgrundgebühr. Die einmalige Einrichtungsgebühr von 49 Euro entfällt, für jeden Verkauf er- hält [rakuten.de](http://rakuten.de) eine Provision. „Da Rakuten nicht selbst als Wettbewer- ber der teilnehmenden Einzelhän- dler auftritt, unterscheidet sich un- ser Angebot deutlich von anderen Verkaufsplattformen“, betonte DGH Vertriebsleiter Walter Dürr. „Immer mehr Kunden informieren sich vor dem Kauf zu Hause im Internet. Die Zu- sammenarbeit mit einem so starken Partner wie Rakuten stellt sicher, dass die Händler bei der Online- Suche gefunden werden, und zwar sowohl in der virtuellen als auch in der realen Welt. Denn mancher, der einen stationären Händler in der Nähe findet, entscheidet sich spon-



tan, direkt dort zu kaufen, anstatt on- line zu bestellen und auf die Ware zu warten.“

### Praktisch kein Risiko

Die über DGH angebotene Lösung von Rakuten ist eine Full-Service-Leis- tung, die mit dem Gütesiegel „zertifi- zierter Shop“ von der Trusted Shops GmbH versehen ist. Rakuten unter- stützt die Händler bei der Einrichtung des Shops, übernimmt die komplette Zahlungsabwicklung sowie die Kom- munikation mit den Kunden während des Bestellprozesses. DGH steuert auf Wunsch Produktbilder und -texte aus der Datenbank Mediasupply bei und übernimmt auch das Ausliefern der Ware. Dabei garantiert Rakuten, dass der Händler auf jeden Fall sein Geld bekommt, denn der Internet- Marktplatz trägt das Ausfall-Risiko zu 100 Prozent. Die Endkunden können zwischen elf Zahlungsarten wählen; die permanente Anpassung der AGB bedeutet für den Händler Rechts- sicherheit. Zudem stellt Rakuten effek- tive Marketing-Instrumente zur Verfü- gung und motiviert die Kunden mit dem Bonusprogramm „Superpunkte“, immer wieder auf der Plattform einzu- kaufen.

## Samsung bringt Galaxy Camera als WiFi-Version

Samsung bringt jetzt eine Special Edition der vor einem Jahr eingeführten Galaxy Camera mit Android Betriebssystem in den Handel. Anders als das „Original“ bietet die neue Version keine 3G-Funktionen, sondern stellt die Verbindung zu Netzwerken ausschließlich über WiFi her. Dafür wird die Special Edition mit erweitertem Zubehör geliefert.

Um das Gehäuse und das Display der Smart Camera vor Fingerabdrücken und Kratzern zu schützen, gehört bei der Special Edition der Galaxy Kamera ein Flip Cover mit praktischer Handschlaufe zur Ausstattung, das zur Kamerafarbe passt. Darüber hinaus ist im Lieferumfang ein zweiter Akku enthalten. Abgerundet wird das Paket mit einer externen Ladeschale: Mit dieser können Nutzer ihre beiden Akkus auch fernab der nächsten Steckdose aufladen und so das Fotovergnügen noch einmal verlängern.

Wie die 3G-Version ist die Galaxy WiFi mit einem 16 Megapixel 1/2.3" BSI-CMOS-Sensor und einem 21-fach Zoom-Objektiv mit einer Ausgangsbrennweite von 23 Millimetern und OIS-Funktion (Optical Image Stabilization) ausgestattet. Mit der „Smart Pro“-Technologie bietet die Kamera diverse Voreinstellungen, die es auch Fotoeinsteigern leicht machen, ansprechende Fotos aufzunehmen. So sorgt beispielsweise „Rich Tone“ für eine höhere Farbintensität, um Überbelichtungen in heller Umgebung zu vermeiden, während „Light Trace“ die Ver-

schlusszeit automatisch verzögert und für atmosphärische Nachtszenen mit Lichtstreifen sorgt.

Über das 12,12 Zentimeter (4,8 Zoll) große HD Super Clear Touch Display lässt sich die Galaxy Camera sehr leicht bedienen. Die wichtigsten Funktionen können sogar



*Durch das Android Betriebssystem der Samsung Galaxy Camera ist die Nutzung zahlreicher Apps möglich.*

mit Sprachbefehlen gesteuert werden, z. B. „Zoom in“ zum Hereinzoomen oder „Shoot“ zum Auslösen. Die Smart Camera verfügt mit dem eingebauten „Photo Wizard“ über 35 Varianten zur Fotobearbeitung. Der „Movie Wizard“ erlaubt darüber hinaus auch Schnitt und Bearbeitung von eigenen Videos. Zusätzlich zu den bereits vorinstallierten Apps können die Nutzer viele weitere Anwendungen wie Instagram aus Samsung Apps oder dem Google Play Store herunterladen und installieren.

Mit der WiFi-Funktion kann die Kamera schnell, einfach und drahtlos mit einem kompatiblen Smart TV wie dem neuen Samsung LED TV F5570 verbunden werden. Das praktische „Auto Backup“ speichert die Fotos zudem auf Wunsch direkt nach der Aufnahme in der Cloud. Mit der „Share Shot“-Funktion können Fotos im Moment

der Aufnahme sofort mit anderen Nutzern geteilt werden, zum Beispiel bei Facebook. Zusätzlich sind direkte Verbindungen zu anderen Samsung Galaxy Geräten wie dem Smartphone S4 oder dem Tablet Note II möglich. Für besonders schnelle Übertragungsgeschwindigkeit unterstützt die Galaxy Camera Dual Band und Channel Bonding.

Die Samsung Galaxy Camera Special Edition (GC-110) inkl. Flip-Cover, Zusatz-Akku und externer Ladeschale ist ab sofort zum Preis von 499 Euro (UVP) in Weiß oder Schwarz erhältlich.

## Varta „Xmas Pack“ für den PoS

Mit dem neuen Varta Xmas Pack will Varta Consumer den Handel beim Abverkauf vor Weihnachten unterstützen, denn viele elektrische und elektronische Geschenke für große und kleine Kinder funktionieren mit Batterien. Der Varta Xmas Pack enthält darum zehn High Energy AA oder AAA Batterien für je 9,99 Euro (UVP).

Für den Xmas Pack stellt Varta verschiedene Ready-To-Sell Bodendisplays und Thekendisplays in weihnachtlicher Gestaltung zur Verfügung. Sie sind ab sofort erhältlich.



*Der Varta Xmas Pack enthält zehn High Energy AA oder AAA Batterien für je 9,99 Euro (UVP).*



Ihr Maßstab, unser Anspruch: Bis zu fünf Blenden mehr Gestaltungsspielraum.  
 B+W XS-Pro ND Vario. Das erste variable Graufilter in XS-Pro Qualität.  
 /// DIGITAL! Made in Germany /// [www.schneiderkreuznach.com](http://www.schneiderkreuznach.com)





## Foto Pollmann mit völlig neuem Einrichtungskonzept

Attraktiver Mittelpunkt: Die Annahmeterminale im Zentrum des Geschäfts und die digitale Bildproduktion mit eigenem Plotter vermitteln auf den ersten Blick Kompetenz.



In den attraktiven Vitrinen werden Fotoprodukte sowohl nach außen als auch nach innen hochwertig präsentiert.

# Kompetenz sichtbar machen

Mit einem durchdachten Einrichtungskonzept hat Foto Pollmann, Herten, seinem Geschäft ein völlig neues Gesicht gegeben. Damit trägt das alteingesessene Unternehmen den Veränderungen seines Geschäftskonzeptes Rechnung, die sich aus dem Wandel des Marktes ergeben. Realisiert wurde der neue Auftritt von Panzer Shopconcept.

Bei der Neugestaltung kam es darauf an, in einer hellen und modernen Umgebung die Kompetenz von Foto Pollmann beim ersten Blick ins Geschäft sichtbar zu machen und dabei die Geschäftsbereiche Studiofotografie, Bilderservice und Kameraverkauf attraktiv darzustellen.

„Angesichts der strukturellen Veränderungen in den Sortimenten war uns klar, dass wir mit Halbheiten nicht weiterkommen“, berichtete Inhaber Jörg Pollmann. Darum wurde das Geschäft vollständig umgebaut und auf die Schwerpunkte der Aktivitäten ausgerichtet. Drei attraktiv beleuchtete Vitrinen sorgen für eine hervorragende, hochwertige Präsentation von Foto-

geräten, die sowohl von außen als auch von innen wahrgenommen wird. In der Mitte des Geschäfts sind die Digitalstationen für die Bildaufnahme prominent platziert. Die digitale Bildproduktion mit Plotter und individuellen Einrahmungsmöglichkeiten ist offen gestaltet, um den Kunden die Kompetenz von Foto Pollmann zu demonstrieren. Helle Ladenbau-Elemente in modernem Design, eine attraktive Beleuchtung und ein Fußbodenbelag mit hochwertiger Holzoptik unterstreichen den modernen, zeitgemäßen Eindruck des

Geschäfts. Die Neugestaltung kam nicht nur bei den Kunden hervorragend an, sondern führte auch bei Geschäftsleitung und Mitarbeitern nicht zu Stress-Symptomen. „Mit Panzer Shopconcept hatten wir einen Planungs- und Ladenbau-Partner, der große Erfahrung im Bereich Fotohandel mitbringt“, betonte Jörg Pollmann. „Mit diesem Unternehmen waren wir sehr zufrieden, nicht nur wegen der hervorragenden Gestaltung, sondern auch was die Einhaltung unseres Kostenbudgets, die gelieferte Qualität und die pünktliche Projekt-Durchführung betrifft. Deshalb haben wir den Schritt zu keiner Sekunde bereut.“



Bereits in der Planungsskizze ist die klare Struktur der Verkaufsfläche gut erkennbar.

## Neue wetterfeste Kamerataschen von Lowepro

Die neue DryZone-Taschenserie von Lowepro, bestehend aus den Modellen DryZone DF 20L und DryZone BP 40L, ist funktional, qualitativ hochwertig verarbeitet und besonders für Outdoor-Fotografen und Wassersport-Fans geeignet. Das Außenmaterial der in leuchtend gelb verfügbaren Taschen schützt neben der Kameraausrüstung auch persönliche Gegenstände vor Wasser, Wind, Staub und Sand.



*Wetterfest: die Lowepro DryZone DF 20L*

Die grau abgesetzten Details an der Vorderseite sowie die seitlichen Klippverschlüsse betonen das sportliche Design der wasserdichten Kamerataschen. Die DryZone DF 20L ist eine kompakte Kameratasche mit Handgriffen und Rollverschluss. Auf der Vorderseite lassen sich in einem kleinen Reißverschlussfach Schlüssel oder Handy griffbereit unterbringen. Die Öffnung kann an zwei Schnallen auseinandergezogen und glatt zusammengelegt werden, um sie dann mindestens dreimal faltenfrei einzurollen und an den Klippverschlüssen zu verschließen. So wird das Eindringen von Staub oder Sand verhindert. Das Kamerafach bietet Platz für

eine Pro-DSLR mit angesetztem Objektiv (bis 70–20 mm), 1 bis 2 weitere Objektive, Blitz sowie Zubehör. Die DryZone DF 20L ist auch als Rucksack-Variante DryZone BP 40L lieferbar. Die DryZone Modelle sind ab sofort zum UVP von 149,90 Euro für die Tragetasche DryZone DF 20L und 224,90 Euro für die Rucksack-Variante DryZone BP 40L erhältlich.

## Novoflex bringt Dreibein-Stativ TrioPod

Das neue Dreibein-Stativ TrioPod von Novoflex zeichnet sich durch eine innovative Stativbasis aus, die nach dem Baukastenprinzip mit unterschiedlichen Beinvarianten ausgestattet werden kann. Die Basis verfügt über vier Rastpositionen, so dass sich die Beine in Winkeln von 20°, 40°, 60° und 90° abspreizen lassen. Hierbei ermöglicht die 90°-Abspreizung ein Arbeiten in Bodennähe. Eine Erhöhung der Stativbasis um gut zehn Zentimeter ist mit der optional lieferbaren Stativbasiserhöhung möglich, die zum UVP von 59 Euro erhältlich ist.



Das TrioPod wird in fünf unterschiedlichen Komplettsets angeboten und ist ab Mitte November lieferbar. Die Preise variieren von 329 Euro für die

*Das TrioPod von Novoflex ist ab Mitte November lieferbar.*

Aluversion bis 529 Euro für die Carbon-Ausführung. Zum serienmäßigen Lieferumfang gehören immer drei Alu-Mini-beine für die bodennahe Fotografie sowie eine Stativtasche. Die maximale Auszugshöhe beträgt mit den Alu- bzw. Carbonbeinen 151 cm. Alle Stativbeine sind auch einzeln erhältlich.

## Sihl Masterclass Medien in „Sample-Packs“

Der Inkjet-Spezialist Sihl bietet seine hochwertigen Masterclass Papiere jetzt in „Sample-Packs“ an, die jeweils 3 A4-Blätter mit vier unterschiedlichen Oberflächen enthalten. Das Sample Pack „Glossy/Silk & Satin“ enthält die Papiere in Grammatu-



*Die neuen Probepacks enthalten jeweils 4 Blatt unterschiedlicher Masterclass-Medien.*

ren von 290–330 g mit hochglänzenden und seidenglänzenden Oberflächen; im Sample Pack „Black & White/Creative Art“ befinden sich Baryt-, Canvas- und Baumwoll-Materialien.

Die Probier-Packungen sind ab sofort im Online-Shop der Sihl Direct – <http://www.sihl-direct.de> – zum Preis von 12,95 Euro (Glossy/Silk & Satin) bzw. 14,95 Euro (Black & White/Creative Art) erhältlich.

**Kann hell, kann dunkel.**

**SIHL MASTERCLASS**

**DIE FEINE ART ZU DRUCKEN**  
THE FINE WAY TO PRINT

### KONTRASTE SIND UNSERE SPEZIALITÄT

Wir von Sihl bieten Ihnen hochwertige Produkte für professionelle Ansprüche: Die einzigartige Beschichtung unserer MASTERCLASS Inkjet-Medien holt das Beste aus Ihrem Motiv heraus.



## Almut Adler: Kreativer fotografieren

Viele Hobby-Fotografen sind auf der Suche nach geeigneten Motiven und nach Tipps, wie schöne Fotos gelingen. In ihrem Buch gibt die Fotografin und Grafikdesignerin Almut Adler viele kreative und visuelle Anregungen. Dabei lernt der Leser auf leicht verständliche Weise, sein Auge durch ständiges Beobachten zu schulen und Motive zu entdecken, indem er versucht, seine Umwelt aus einem anderen Blickwinkel und mit anderen Augen wahrzunehmen. Denn ausschlaggebend für die Motivsuche ist nicht nur, was man sieht, sondern wie man es sieht. Die Bandbreite reicht von der Wahl des richtigen Bildausschnitts,

das Spiel mit Formaten, die Auswirkung von Hintergründen über kreative Bildserien und ABC-Serien bis zur Gestaltung von Tableaus, Einladungskarten oder Poster. Dazu beschreibt die Autorin verschiedene Kameratypen für die kreative Fotografie.

Almut Adler, Kreativer fotografieren. So schulen Sie Ihr Auge und entdecken Motive. Ideen entwickeln und umsetzen. Mit praktischen Anleitungen und Aufgaben. Humboldt Verlag 2012, 256 Seiten, mehr als 250 Farbfotos, 14,5 x 21,5 cm, Broschur, ISBN 978-3-86910-3-26,95 Euro. Das Buch ist auch als E-Book erhältlich.

## Walser bringt neues walimex Foto- und Videoobjektiv

Das neue lichtstarke 16/2,2 APS-C Weitwinkelobjektiv von Walser hat eine Brennweite von 16 mm. Seine aufwändige optische Konstruktion aus und hohe Schärfentiefe macht es besonders für Foto- und Filmaufnahmen von Landschaftskulissen oder auch als Reportageobjektiv geeignet. Mit einer großen Anfangsöffnung von F 2,2 liefert das multifunktionale Objektiv aber auch in Innenräumen hervorragende Bild-Ergebnisse.

Die aufwändige optische Konstruktion besteht aus 13 mehrfach vergüteten inklusive zwei asphärischen Linsen, wodurch das Objektiv nach Angaben des Herstellers eine optimale Bildqualität erreicht. Farb- und Öffnungsfehler werden zusätzlich durch die Verwendung von EDGlas (extra low dispersion) korrigiert. Außerdem verhindert die abnehmbare Gegenlichtblende seitlich einfallendes Streulicht und Linsenreflexionen



Das walimex pro 16/2,2 ist ab sofort mit Anschlüssen für Canon EF-S, Canon M, Fuji X, micro 4/3, Nikon AE, Olympus

Das walimex pro 16/2,2 gibt es mit Anschlüssen für Systemkameras zahlreicher Hersteller.

4/3, Pentax K, Samsung NX, Sony Alpha und Sony E-Mount zu einem UVP von 489 Euro erhältlich.

## Leica stellt neue Produktlinie Leica C vor

Mit der neuen Leica C hat Leica das erste Modell einer neuen Produktlinie digitaler Kompaktkameras angekündigt. Sie bietet neben einem 12-Megapixel Sensor ein Leica DC Vario-Summicron 1:2-5,9/6-42,8 mm ASPH. 7-fach-Zoomobjektiv mit einem



Die neue Leica C, hier in Lightgold, ist auch in Dark-red erhältlich.

Brennweitenbereich von 28-200 mm (KB). Zahlreiche Kamerafunktionen, verschiedene Einstell- und Bildbearbeitungsmöglichkeiten sowie ein intuitives Bedienkonzept runden die Ausstattungspalette der Leica C ab. Full-HD-Videos nimmt die Leica C im AVCHD-Format auf. Mit dem schnellen Autofokus sind Serienbilder mit einer Geschwindigkeit von bis zu zehn Bildern pro Sekunde möglich. Zusätzlich ist die Leica C mit einem integrierten WiFi- und NFC-Modul zur kabellosen Bildübertragung auf Smartphones und Tablets ausgestattet. Per WLAN können darüber Bilder und Videos kabellos auf Smartphones oder Tablets

übertragen werden. Dafür muss lediglich die kostenfreie App „Leica C Image Shuttle“ heruntergeladen und auf dem entsprechenden iOS- oder Android-Endgerät installiert werden. Damit lässt sich die Leica C auch über Smartphone oder Tablet fernsteuern. Betrachtet werden können die Fotos und Videos auf dem 3“ großen Display. Bei besonders hellem Umgebungslicht unterstützt zusätzlich ein integrierter, elektronischer Sucher. Zum Verkaufsstart der Leica C erweitert Leica sein Serviceangebot. Die Leica C Kunden profitieren besonders und erhalten zunächst exklusiv ein Angebot zur sicheren Archivierung ihrer Bilder.

Weitere Informationen dazu werden in Kürze bekannt gegeben. Die Leica C ist ab Oktober 2013 zum UVP von 600 Euro erhältlich.

## Yuma Rucksäcke von Dörr

Dörr hat die Taschenserie Yuma um die beiden Rucksäcke Yuma Sling Bag und Yuma Double Sling Backpack erweitert. Beide Modelle sind aus robustem D1680 Ballistick Nylon gefertigt, haben eine variable Softline-Inneneinteilung in Orange oder Grau sowie abschliessbare, wasserfeste Reißverschlüsse am Hauptfach. Der besonders gut gepolsterte Rücken sowie die ergonomisch gepolsterten Schulter- und Hüftgurte ermöglichen ein bequemes Tragen auch bei voll gepacktem Rucksack. Der Yuma Sling Bag (UVP 99) Euro lässt sich vor den Körper ziehen und ermöglicht so einen schnellen Zugriff auf die Fotoausrüstung. Durch eine seitliche Öffnung sowie einen umlaufenden Reißverschluss bietet der Rucksack, der in Schwarz/Silber bzw. Schwarz/Orange auf den Markt kommen wird, auf zwei Wegen Zugriff auf das Hauptfach. Der Yuma Double Sling Backpack, zum Preis von 119 Euro (UVP) ebenfalls erhältlich in Schwarz/Silber bzw. Schwarz/Orange, bietet drei Tragemöglichkeiten: Sling links oder rechts oder als Rucksack. Die nicht verwendeten Trageriemen lassen sich hinter der Polsterung verstecken. Durch seitliche Öffnungen mit umlaufendem Reißverschluss kann auf das Hauptfach zugegriffen werden. Zusätzlich ist dieses Rucksack-Modell mit einer Stativschlaufe sowie Seitennetzen für eine Trinkflasche und zahlreichen Zubehörfächern ausgestattet.

## Pixum betreut Snapfish Kunden in drei Ländern

Der Online-Fotoservice Pixum hat eine umfassende Kooperation mit Snapfish geschlossen und baut damit sein internationales Geschäft weiter aus. Vor dem Hintergrund der Einstellung des Geschäftsbetriebs von Snapfish in Belgien, den Niederlanden und Spanien zum 30. September 2013 empfiehlt das Hewlett-Packard-Tochterunternehmen seinen Kunden Pixum als alternativen Anbieter.

Pixum will den ehemaligen und aktiven Snapfish Kunden in den drei Ländern eine noch größere Produktauswahl mit hunderten Fotoprodukten für jeden Anlass bieten. Darüber hinaus sollen speziell geschulte Pixum Service-Mitarbeiter für einen reibungslosen Wechsel und guten Service sorgen. Dazu gibt es spezielle Neukundenangebote mit attraktiven Vorteilen und Wechsel-Boni. Daniel Attallah, Gründer und CEO von Pixum, kommentierte: „Millionen von Kunden in ganz Europa konnten wir bereits von der ausgezeichneten Qualität unserer Produkte und von unserem umfassenden Kundenservice überzeugen. So erzielen wir mittlerweile knapp 50 Prozent unseres Umsatzes im europäischen Ausland, wobei gerade unsere Kunden in Belgien, den Niederlanden und Spanien maßgeblich zu diesem Erfolg beitragen. Wir freuen uns daher sehr, dass uns Snapfish in diesen wichtigen Märkten als Alternative präsentiert. Wir sind überzeugt, mit unserer breiten Angebots- und Dienstleistungspalette viele bisherige Snapfish Kunden aus den drei Ländern für uns zu gewinnen und damit unser internationales Wachstum weiter voranzutreiben.“

## Stefan Kaufmann leitet Olympus Kamerageschäft

Seit dem 1. Oktober ist Stefan Kaufmann Managing Director des Geschäftsbereichs Consumer Products Division. Damit übernimmt er die Leitung des Kamerageschäfts in Europa zusätzlich zu seiner Funktion als Executive Managing Director der Olympus Europa SE & Co. KG. Sein

## Rechtsformwechsel von Cewe Color eingetragen

Die Cewe Color Holding AG firmiert künftig als Cewe Stiftung & Co. KGaA. Das Registergericht Oldenburg hat jetzt den Rechtsformwechsel des Unternehmens ins Handelsregister eingetragen und setzt damit den Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juni 2013 um. Die Aktionäre hatten mit 97,6 Prozent der Stimmen beschlossen, das gesamte operative Geschäft künftig in der Cewe Stiftung & Co. KGaA zu bündeln. Durch diese Maßnahme kann nach Unternehmensangaben ein Steuervorteil im Barwert von voraussichtlich rund 10 Mio. Euro erzielt werden.

„Dieser Steuervorteil ist kein außergewöhnliches Steuersparmodell, sondern die Herstellung des derzeitigen steuerlichen Normalzustands“, erklärte Dr. Olaf Holzkämper, CFO der Cewe Stiftung & Co. KGaA. „Dadurch schaffen wir einen klaren Mehrwert für unsere Aktionäre. Zudem erhalten wir mit dem Formwechsel die Vorteile eines börsennotierten, langfristig ausgerichteten Familienunternehmens und verbinden sie mit einer international im Kapitalmarkt bekannten zeitgemäßen Rechtsform.“ Bei insgesamt 7,38 Mio. Aktien entfällt nach Unternehmensangaben auf jede Aktie rechnerisch ein zusätzlicher Wert von 1,36 Euro.

Im Zusammenhang mit der Umfirmierung hat der Vorstand auf der Grundlage der positiven Entwicklung im bisherigen Jahresverlauf seine Wachstumsziele für 2013 bekräftigt: Der Umsatz im Wachstumfeld Online Druck soll im Gesamtjahr um 40% auf 60 Mio. Euro zulegen, so dass der Konzernumsatz um bis zu 5% auf 510 bis 530 Mio. Euro steigen soll. Das EBIT wird für 2013 im Bereich von 27 bis 33 Mio. Euro erwartet; das bedeutet ein Ergebnis von 2,44 bis 3,06 Euro je Aktie.



Stefan Kaufmann

Olympus 2004 als Managing Director für Finnland und das Baltikum. Seit 2012 führte er die Consumer Products Division und war Mitglied des Vorstands der Olympus Europa SE & Co. KG. Nun wird Stefan Kaufmann Ekhols Aufgaben übernehmen. „Arni Ekholm hat in den vergangenen Jahren die Einführung wichtiger und innovativer Produkte erfolgreich durchgeführt. Dafür möchte ich ihm danken“, sagt Kaufmann. Kaufmann erhält in seiner neuen Rolle Unterstützung von Kenny Suzuki, der bereits seit April als Deputy Managing Director das europäische Geschäft unterstützt. Suzuki besitzt langjährige Erfahrungen im Kamera- und Audiogeschäft. „Ich freue mich, die strategische Neupositionierung unseres Kamerageschäftes in Europa gemeinsam mit dem Team zu gestalten. Der Launch unseres neuen Flaggschiffs OM-D EM-1

Vorgänger Arni Ekholm hat das Unternehmen auf eigenen Wunsch aus familiären Gründen verlassen.

Ekholm begann seine Karriere bei

ist dafür ein hervorragender Zeitpunkt.“ Stefan Kaufmann wurde 1968 in Frankfurt am Main geboren. Der studierte Diplom-Betriebswirt kam im Jahr 2003 als General Manager Human Resources zu Olympus und wurde 2008 Geschäftsführer der Corporate Division. Seit 2011 leitet er als Executive Managing Director die Geschichte der Olympus Europa SE & Co. KG.

## Neuer Geschäftsführer bei assona

Uwe Hüsich hat zum 1. Oktober 2013 die Position des Geschäftsführers Vertrieb und Marketing beim Versicherungsdienstleister assona übernommen. Er löste damit Peter Keller ab, der Ende des Jahres seinen Ruhestand antritt. Hüsich bringt für seine Position neben Erfahrungen in Marketing und Vertrieb bei Industrie-Unternehmen auch zwölf Jahre Handelserfahrung mit und kennt sich in der Consumer



Uwe Hüsich

Electronics-Branche in der gesamten DACH-Region bestens aus. Zuletzt war er bei der Schmid Electronics GmbH im saarländischen Rehlingen-Siersburg als Vertriebs- und Marketingleiter

# 5.446 zahlende Abonnenten (IVW 2/2013)

## lesen Monat für Monat imaging+foto-contact mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige.

imaging+foto-contact erscheint 11 x jährlich mit einer Auflage von 7.400 Exemplaren bundesweit (IVW 2/2013). Mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige sprechen Sie gezielt Fachanwender, Profifotografen und Fachhändler an. Für Klein- und Personalanzeigen gilt der im Verhältnis zur hohen Auflage von 7.400 Exemplaren besonders günstige Sondertarif mit einer Ermäßigung von 50% gegenüber den Textteilanzeigen. Für Chiffre-Anzeigen wird eine einmalige Gebühr von 8,- € berechnet (von Rabatten aus der Mal- und Mengenstaffel sind Klein- und Personalanzeigen ausgenommen). Berechnungsgrundlage Ihrer Klein- und Personalanzeige ist die Anzahl der Spalten und die Höhe Ihrer Anzeige in mm. Nachfolgend zeigen wir Ihnen einige Preis- und Gestaltungsbeispiele (nach der z. Zt. gültigen Anzeigenpreisliste Nr. 40 v. 01.01.2013) für Ihre Klein- oder Personalanzeige im imaging+foto-contact:

**Kleinanzeige 1-spaltig  
(40,5 mm breit) zum mm-Preis  
von 1,50 x 27 mm Höhe =  
40,50 zzgl. gesetzl. MwSt.**

### Fotofachgeschäft

in einer westdeutschen Stadt  
mit 90.000 Einwohnern, große  
Industrieansiedlung, gute Lage,  
**zu verkaufen.**  
Tel. 0 00/00 00 00

Wir sind ein gut eingeführtes und erfolgreiches Paß- und Portraitstudio mit Fotofachgeschäft in der City von Bilderberg. Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

### Fotografen/-in

Wenn Sie erfolgsorientiertes Arbeiten gewohnt sind und neben dem kreativen Aspekt auch kaufmännische Belange in Ihre Arbeit einbeziehen können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Arbeitsproben an

**Foto Studio • Mustermannstr. 70 • 50000 Bilderberg**

**Kleinanzeige 2-spaltig (87 mm breit) zum mm-Preis von  
3,00 € x 36 mm Höhe = 108,00 € zzgl.gesetzl. MwSt.**

**1/9 Seite  
Kleinanzeige  
(56 x 85 mm)**

**zum  
mm-Preis von  
2,00 € x 85 mm hoch  
= 170,00 €  
zzgl. gesetzl. MwSt.**



## Auftrag

## Klein- und Personalanzeigen

Bitte veröffentlichen Sie den nebenstehenden Anzeigentext im imaging+foto-contact

- einmal in der nächstmöglichen Ausgabe
- in den Ausgaben .....

Größe: Breite 180,0 mm, Höhe ..... (6,00 € / mm)  
 Breite 87,0 mm, Höhe ..... (3,00 € / mm)  
 Breite 56,0 mm, Höhe ..... (2,00 € / mm)  
 Breite 40,5 mm, Höhe ..... (1,50 € / mm)

unter Chiffre (Gebühr: 8,00 €) **Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt**

Ich bitte um Zusendung der aktuellen Anzeigenpreisliste an meine e-Mail-Adresse: .....

**C.A.T.-Verlag Blömer GmbH  
Anzeigenabteilung imaging+foto-contact  
Postfach 12 29  
40832 Ratingen**

### Gelegenheits- und Stellenanzeigen

#### Mein Anzeigentext lautet:

.....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....

ifc 10/2013

**Einzugsermächtigung:** Ich/wir ermächtige/n Sie, den Rechnungsbetrag von meinem/unserem Konto-Nr.: ....., Bankverbindung: ....., BLZ: ....., abzubuchen.

Für Bestellungen aus der Europäischen Union: Geben Sie hier bitte unbedingt Ihre Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. an: .....

Ort, Datum

Unterschrift/Firmenstempel  
mit genauer Anschrift

## Sie sind Journalist?

Profitieren Sie von hervorragendem Service, Fachinformationen, qualifizierter Beratung, Presseausweis, wirksamem Engagement, Medienversorgung und zahlreichen weiteren Leistungen der Journalistenverbände.

Tel. 040 / 8 99 77 99  
www.journalistenverbaende.de

## Ankauf – Verkauf gebrauchter Fotogeräte, Minilabs und Laborgeräte. Fotoservice Jungkunz

Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,  
Mobil 01 71/2 68 83 30

## Anzeigenschluss für Kleinanzeigen in der *imaging+foto-contact*-Ausgabe 11/2013 ist der 18. Oktober 2013.

Senden Sie uns einfach ein Fax an: 0 21 02/20 27 90  
oder per e-Mail an: r.gruna@cat-verlag.de

## Foto-Aktienkurse

|                 |     | 30.09.2013 | Vormonat  | niedrigst./höchst. Aktienkurs<br>der letzten 12 Monate |           |
|-----------------|-----|------------|-----------|--|-----------|
| Canon           | YEN | 3.115      | 3.070     | 2.328  | 4.115     |
| Casio           | YEN | 920        | 899       | 526  | 1.055     |
| Cewe Color      | EUR | 38,24      | 35,75     | 29,86  | 38,45     |
| Du Pont         | USD | 43,50      | 58,74     | 32,40  | 45,41     |
| Eastman Kodak   | USD | 0,06       | 0,10      | 0,04   | 0,48      |
| Fujifilm        | YEN | 2.373      | 2.184     | 1.247  | 2.634     |
| Hewlett-Packard | USD | 15,54      | 25,95     | 8,88   | 20,88     |
| Hitachi         | YEN | 643        | 621       | 401  | 801       |
| Imation         | USD | 42,98      | 3,55      | 2,56   | 4,36      |
| Jenoptik        | EUR | 11,61      | 10,32     | 5,83   | 11,70     |
| Leica           | EUR | 38,40      | 38,40     | 22,00  | 40,92     |
| Metro           | EUR | 29,57      | 29,09     | 20,13  | 30,46     |
| Olympus         | YEN | 2.000      | 2.874     | 1.219  | 3.570     |
| Samsung         | KRW | 1.382.000  | 1.295.000 | 1.209.000  | 1.584.000 |
| Seiko Epson     | YEN | 1.640      | 9,93      | 431  | 1.768     |
| Sharp           | YEN | 354        | 406       | 142  | 633       |
| Sony            | YEN | 2.085      | 1.963     | 772  | 2.413     |
| Spector         | EUR | 0,58       | 0,57      | 0,20   | 0,67      |
| Toshiba         | YEN | 431        | 401       | 234  | 565       |

Kursangaben: Deutsche Bank AG, Düsseldorf

## Ihr Reparatur-Service für Foto-, Video-, Film-Geräte sämtlicher Hersteller



Herbert Geissler GmbH  
72770 Reutlingen-Gönningsen  
Lichtensteinstraße 75  
Telefon 0 70 72/92 97-0  
Telefax 0 70 72/20 69  
info@geissler-service.de  
www.geissler-service.de

Autorisierte  
Vertragswerkstatt



Panasonic  
Service-Center  
Reutlingen

Pioneer

reflecta



SONY  
Authorized Service Center

TAMRON

TOSHIBA

## Inserenten-Verzeichnis

|                                   |       |                          |         |
|-----------------------------------|-------|--------------------------|---------|
| allcop.....                       | 25    | Promaxx.....             | 31      |
| Business Forum Imaging .....      | 2. U. | RCP.....                 | 4. U.   |
| Cewe .....                        | 11    | Schneider Kreuznach..... | 33      |
| DNP.....                          | 17    | Sihl.....                | 35      |
| Fujifilm Electronic Imaging ..... | 7     | Walser.....              | 29      |
| Mitsubishi.....                   | 13    | Kleinanzeigen.....       | 38 – 39 |

## IMPRESSUM *imaging+foto-contact*

Fachzeitschrift für Foto, digitale Bildverarbeitung, Video, Labor- und Studioteknik

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH  
Postfach 12 29, 40832 Ratingen  
Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen  
Telefon: 0 21 02/20 27-0  
Telefax: 0 21 02/20 27-90  
Online: <http://www.foto-contact.de>  
Bankverbindung: Postbank Essen  
Kto. 164 565 438, BLZ 360 100 43  
IBAN: DE35 360100430164565438  
BIC: PBNK DE FF

### Herausgeber:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,  
Thomas Blömer, Geschäftsführer

### Redaktion:

Thomas Blömer (verantwortlich)  
Dipl. Kfm. Andreas Blömer  
Jürgen Günther  
Jutta Ramlow  
Dipl.rer.pol. Karla Schulze

### Neuheitenredaktion:

Jürgen Günther

### Text- und Bildbeiträge:

Hans Joseph Blömer

### Anzeigen:

Thomas Blömer (verantwortlich)  
Ralf Gruna  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 40 v. 1. Januar 2013

### Layout und Herstellung:

Susanne Blum, Detlef Gruss, Albert Willmann

### Vertrieb:

Barbara Klomps

### Satz- und Repro:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH

### Druck:

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Rückporto ist beizufügen.

### Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen  
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und Urhebervermerk.  
Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH  
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

### Erscheinungsweise:

*imaging+foto-contact* erscheint zum 1. des Monats, außer am 1. Januar und am 1. Juli. Der Abonnementspreis beträgt:  
Inland: 39,90 € jährlich  
Ausland: 60,00 € jährlich  
Die Zustellung ist im Preis enthalten.



ISSN: 1430-1121

# Rollei actioncam



Mit drei  
wechselbaren  
Kamera-  
Fronten!



## Rollei Actioncam S-50 WiFi Standard Edition

14 Megapixel WiFi Action-Camcorder mit Full HD Video Auflösung 1080p (1920x1080p/30 fps) | Live-Video-Streaming und Sofort-Upload zu sozialen Netzwerken: Mit der Rollei Actioncam S-50 WiFi können Action-Begeisterte über Smartphone via App auf die Kamera zugreifen und Videos und Fotos in Echtzeit betrachten oder teilen. Das integrierte WLAN (bis zu 20 m Reichweite) und die entsprechende App (für iOS und Android) machen es möglich. Die Full-HD-Auflösung (1080p) garantiert atemberaubende Aufnahmen in höchster Qualität. Für megascharfe Zeitlupen kann die Framerate auf bis zu 60 fps (1080i) hochgesetzt werden. Fotos können auch während einer Videoaufzeichnung gemacht werden. Die Video-Zeitraffer-Funktion (Video Time Lapse) begeistert mit einstellbaren Zeitintervallen! Mit extra viel Zubehör, drei wechselbare Kamerafronten in gelb, blau und schwarz sowie Download-Link für Corel® VideoStudio® X6 gratis! Mehr Informationen unter [www.rollei-actioncam.com](http://www.rollei-actioncam.com) oder auf [facebook.com/rollei.actioncam.de](https://facebook.com/rollei.actioncam.de)